

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

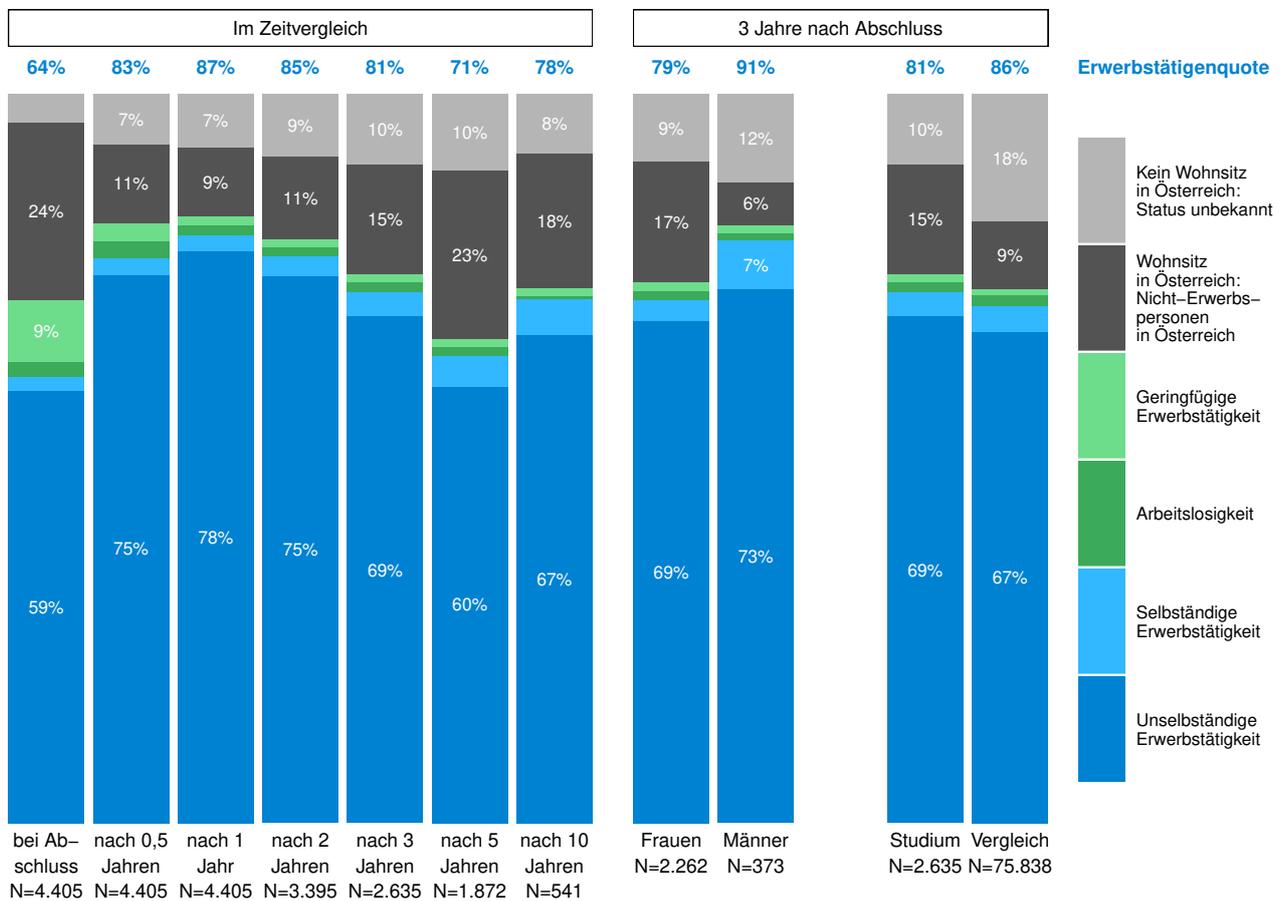
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Pädagogik'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

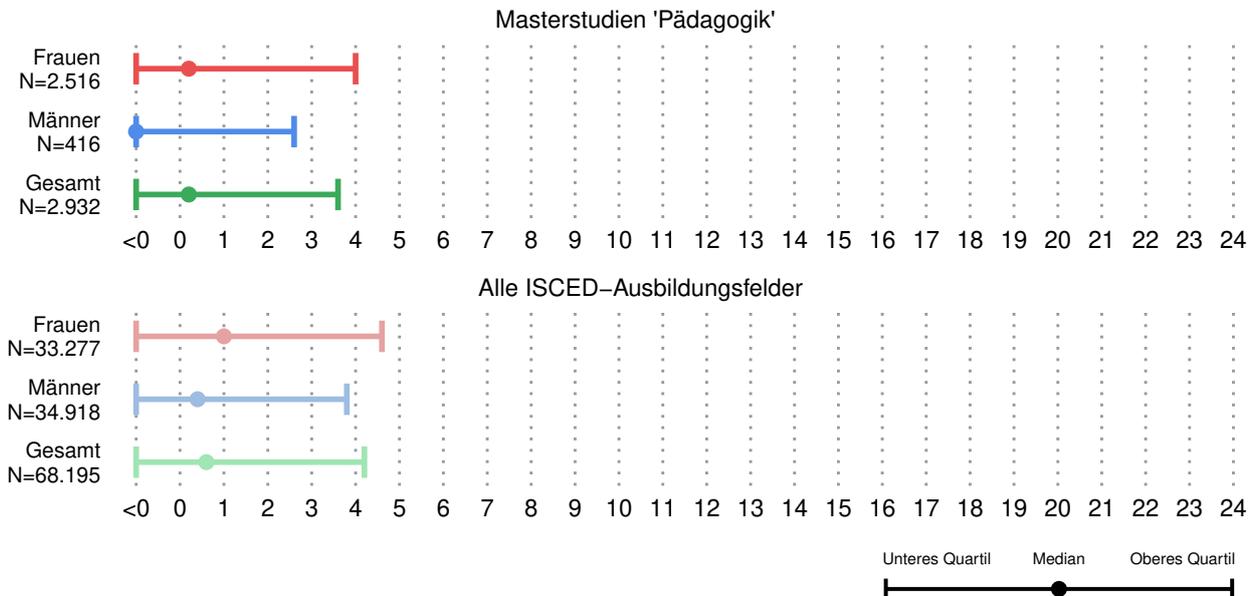
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



69% der insgesamt 2.635 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 3% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 81% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

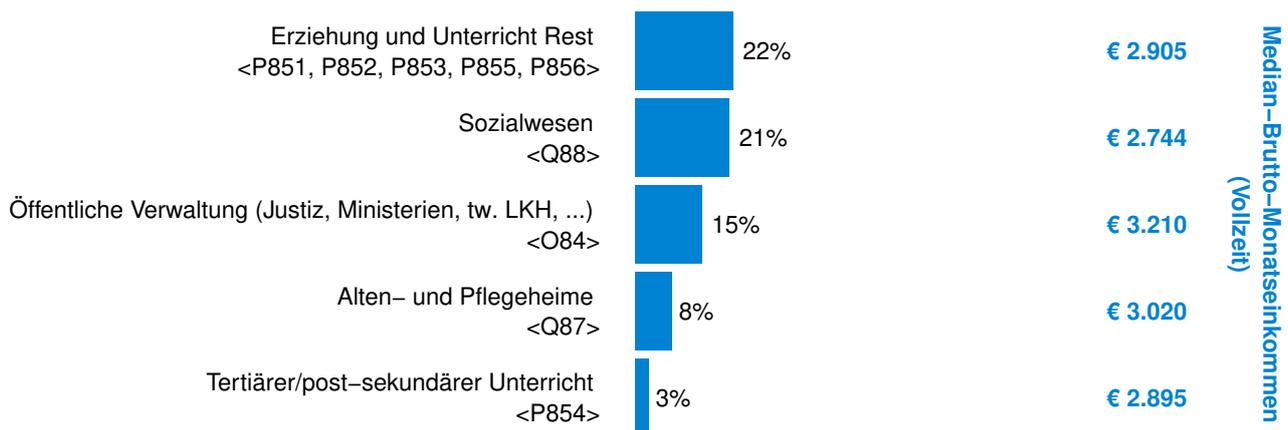


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 2.932 Absolventinnen und Absolventen 0 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 4 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,5 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,5; Männer: 1,5).

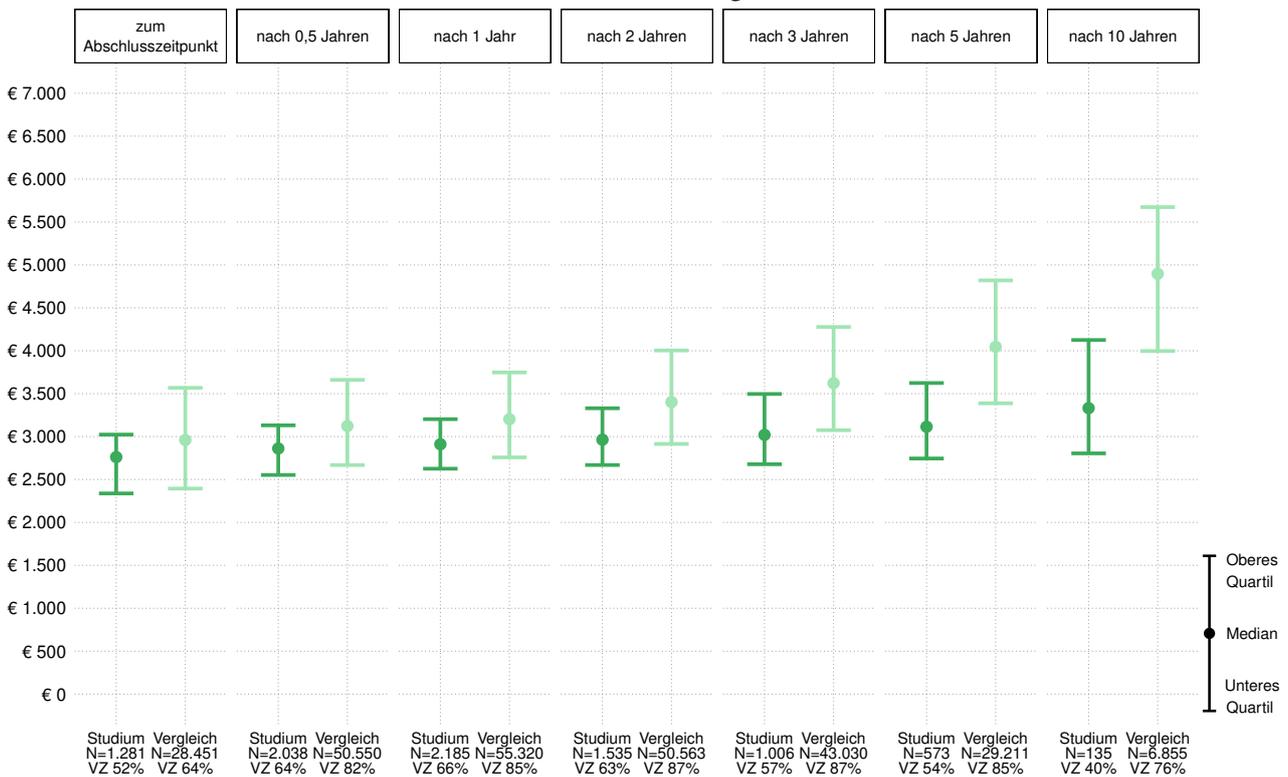
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 1.921 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 22% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Erziehung und Unterricht Rest' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €2.905. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

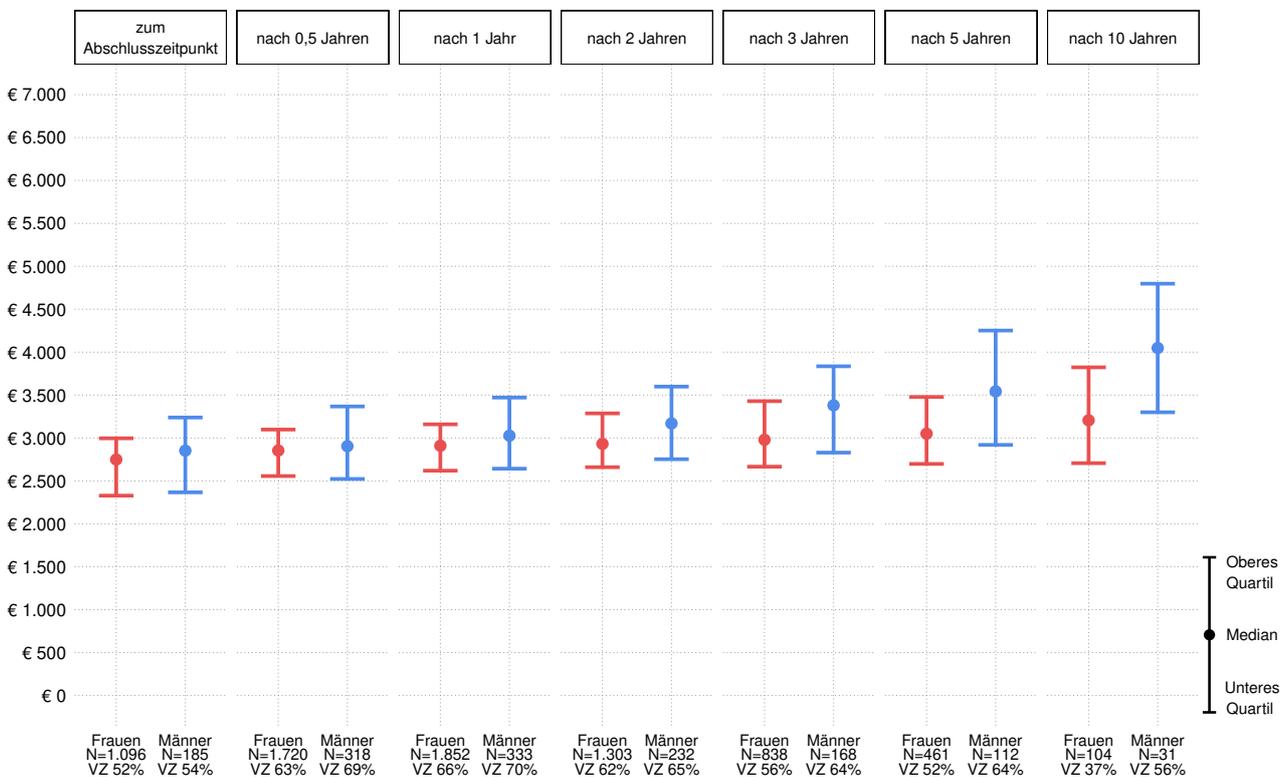
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 1.006 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 57% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.020 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 838 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 56% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €2.980 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.380 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Pädagogik' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

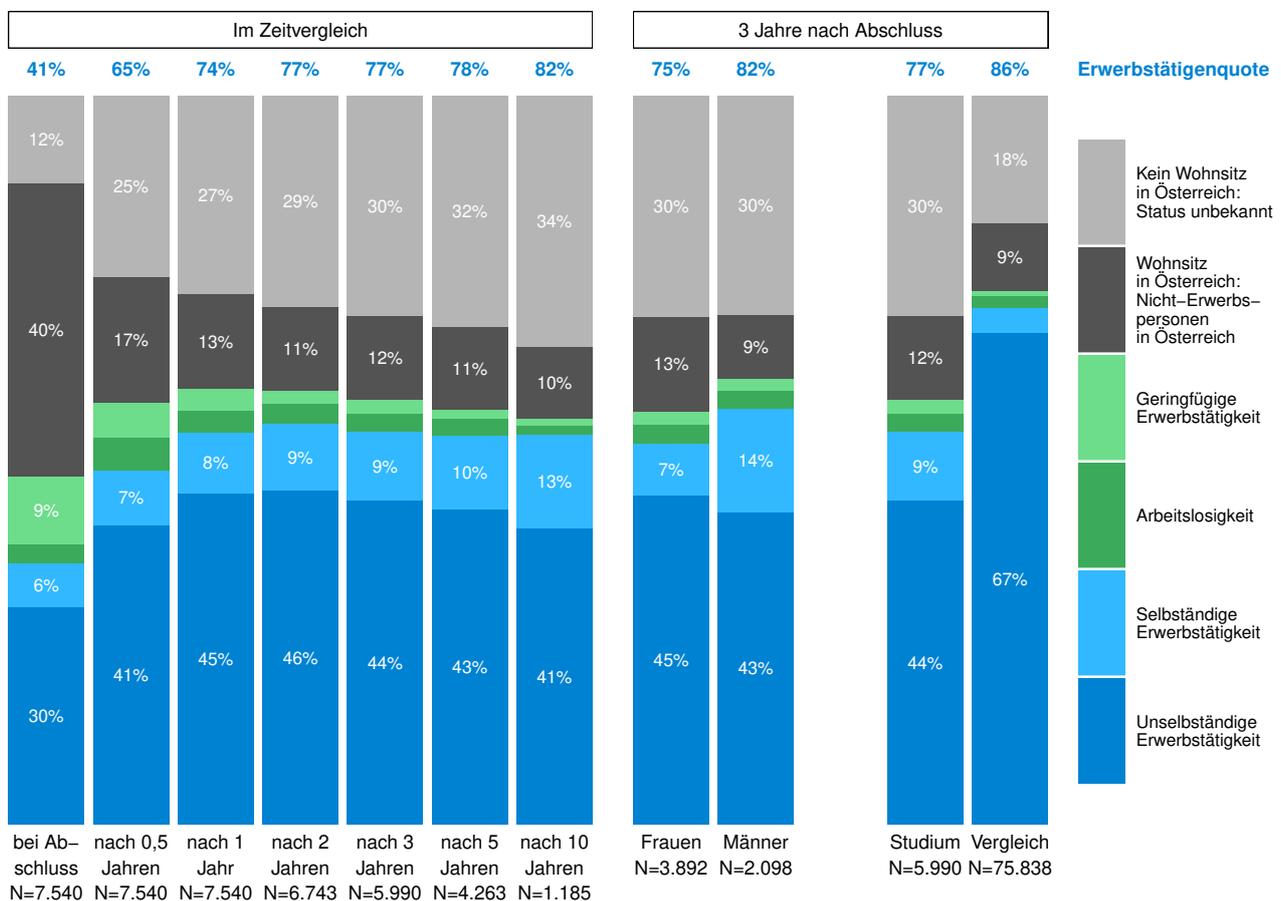
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Geisteswissenschaften und Künste'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

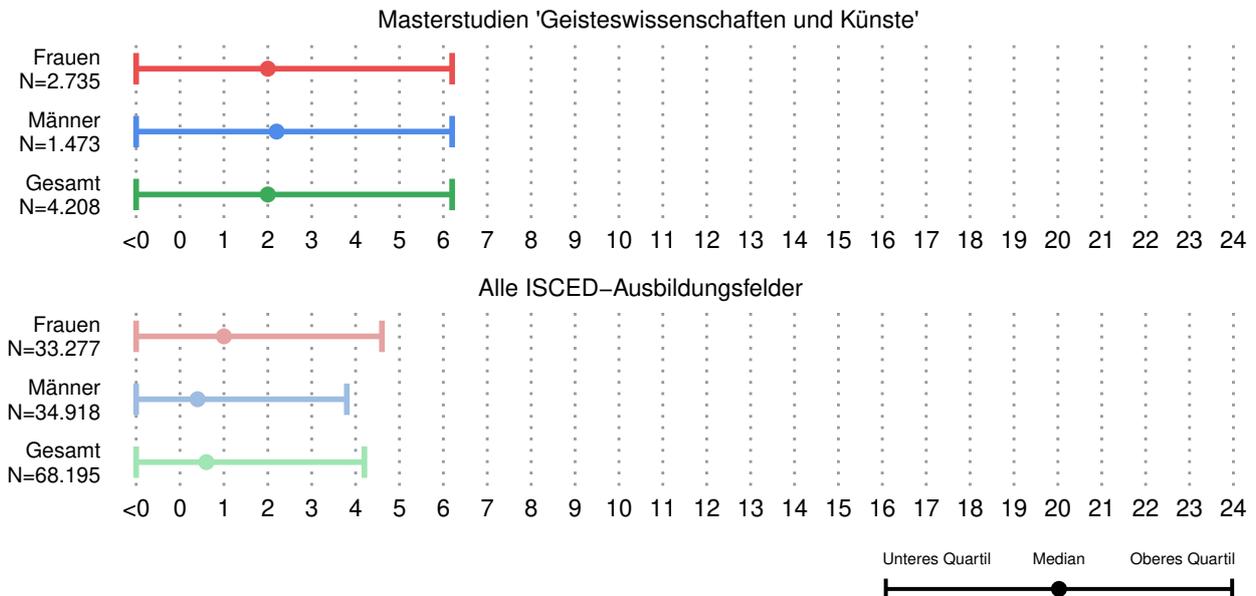
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



44% der insgesamt 5.990 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 9% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 77% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

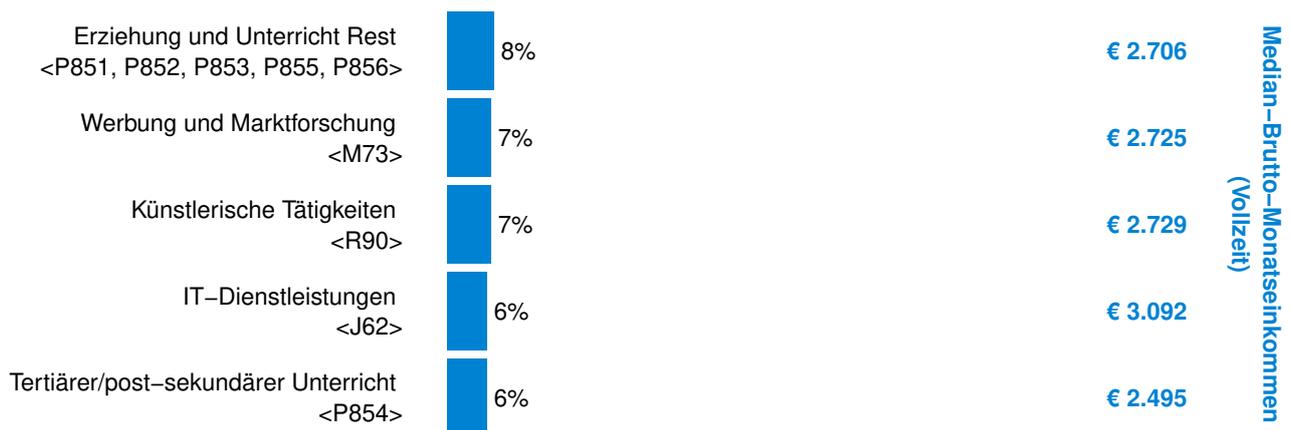


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 4.208 Absolventinnen und Absolventen 2 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 6 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

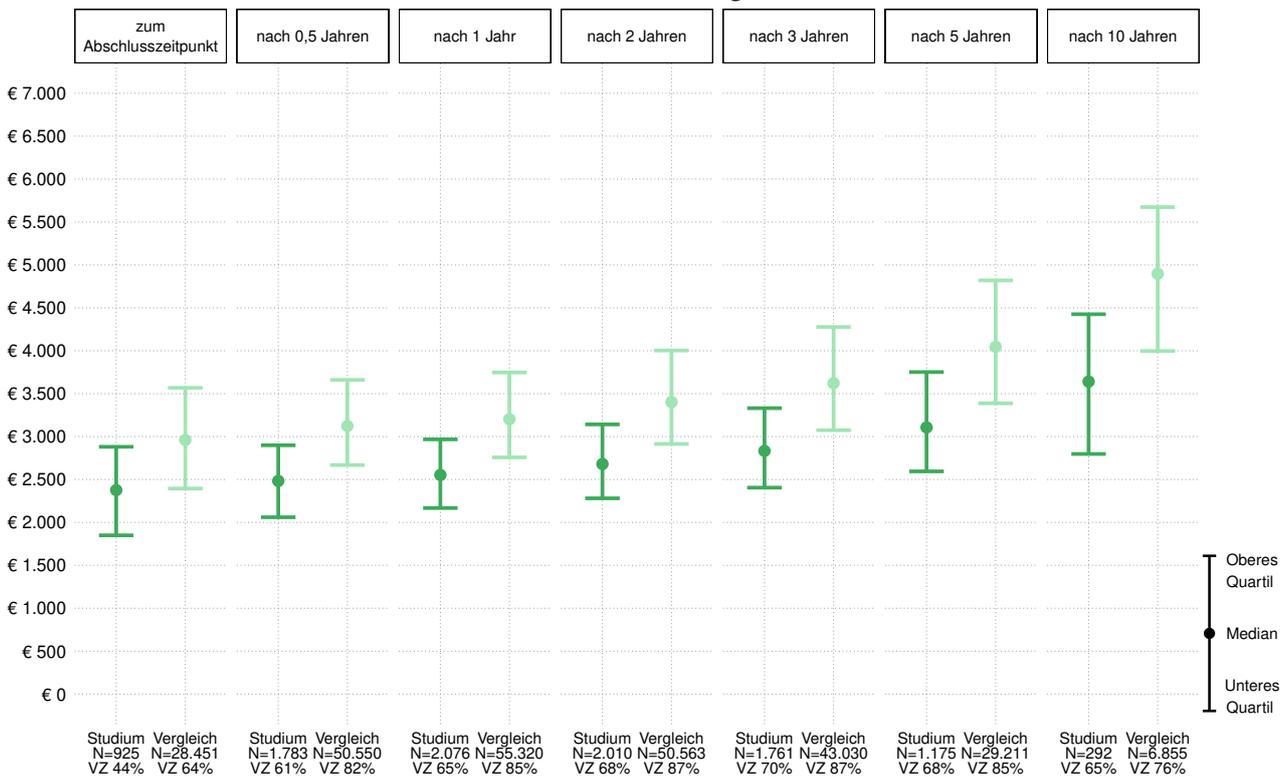
In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,1 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,2; Männer: 1,1).

Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



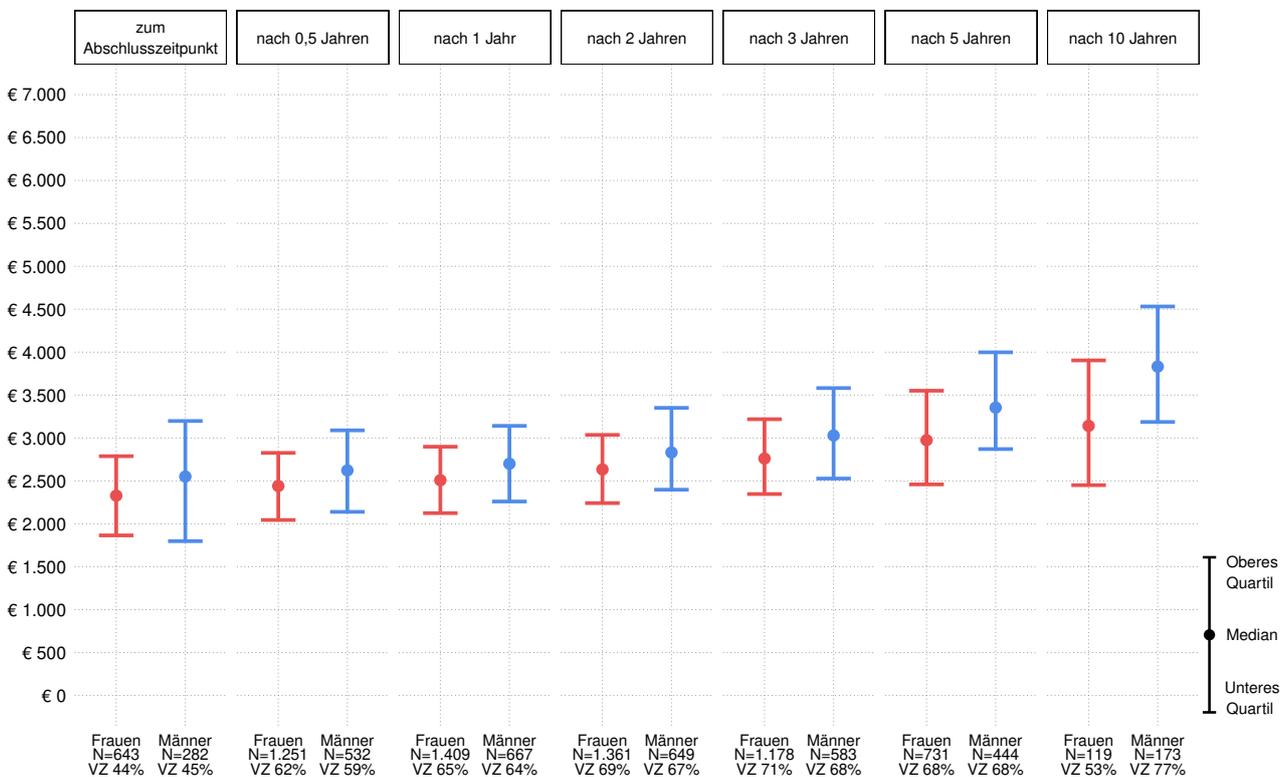
Insgesamt 3.232 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 8% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Erziehung und Unterricht Rest' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €2.706. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 1.761 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 70% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €2.833 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 1.178 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 71% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €2.761 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.029 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Geisteswissenschaften und Künste' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

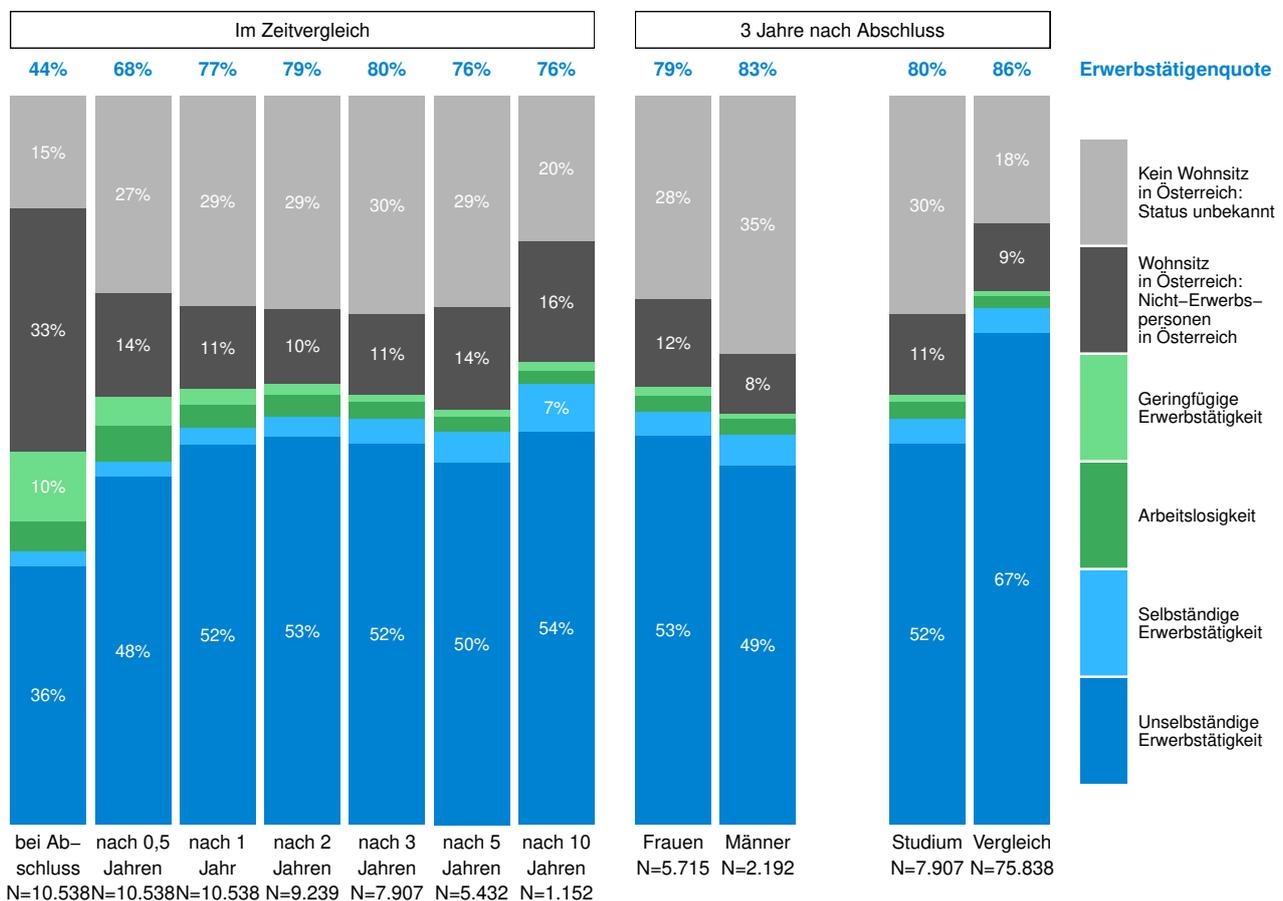
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

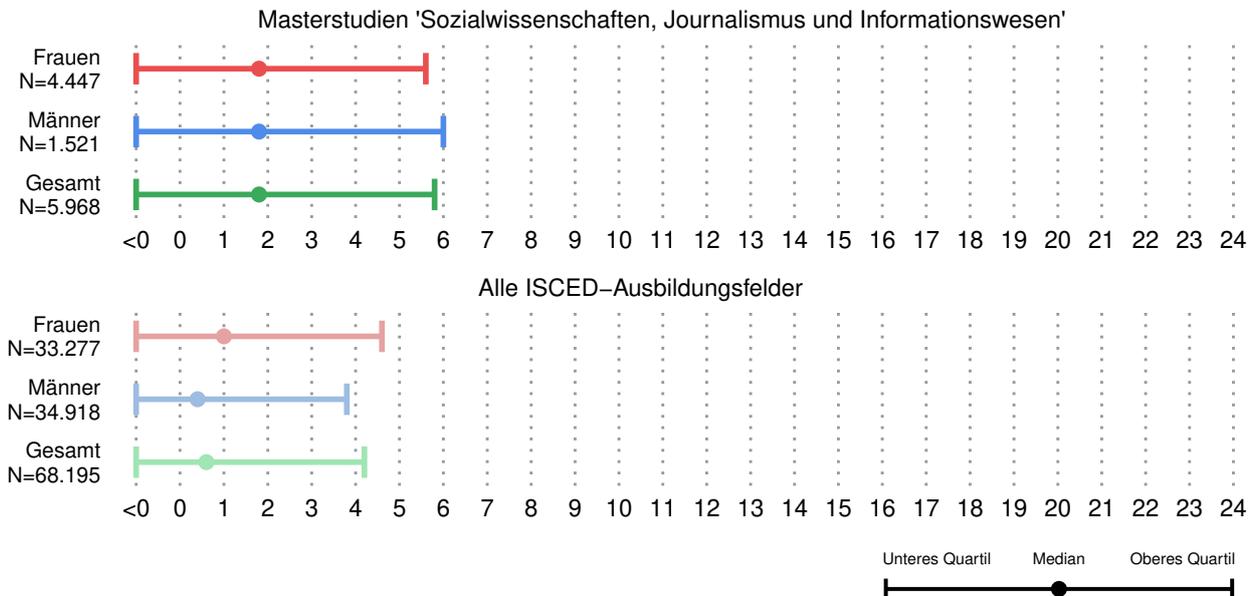
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



52% der insgesamt 7.907 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 3% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 80% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

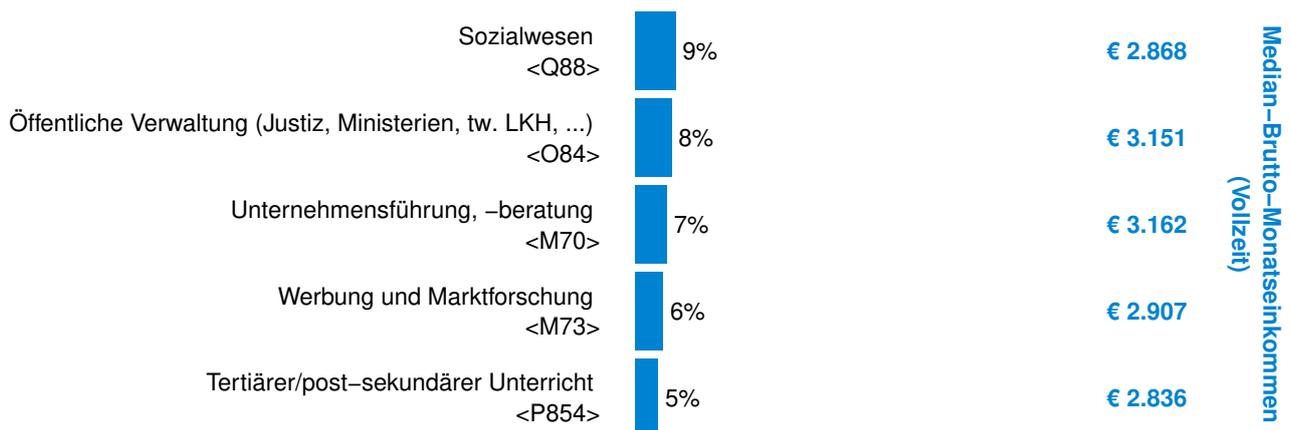


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 5.968 Absolventinnen und Absolventen 2 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 6 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,3 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,4; Männer: 1,1).

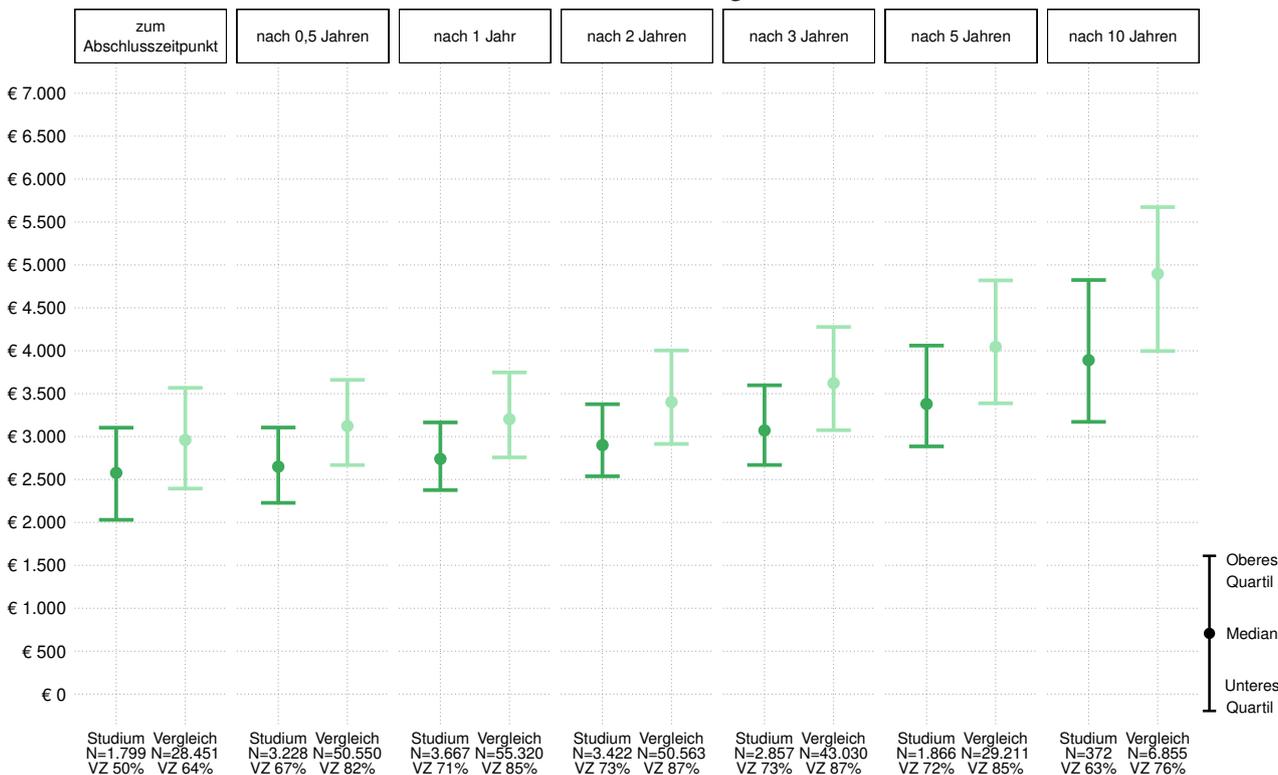
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 4.412 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 9% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Sozialwesen' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €2.868. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

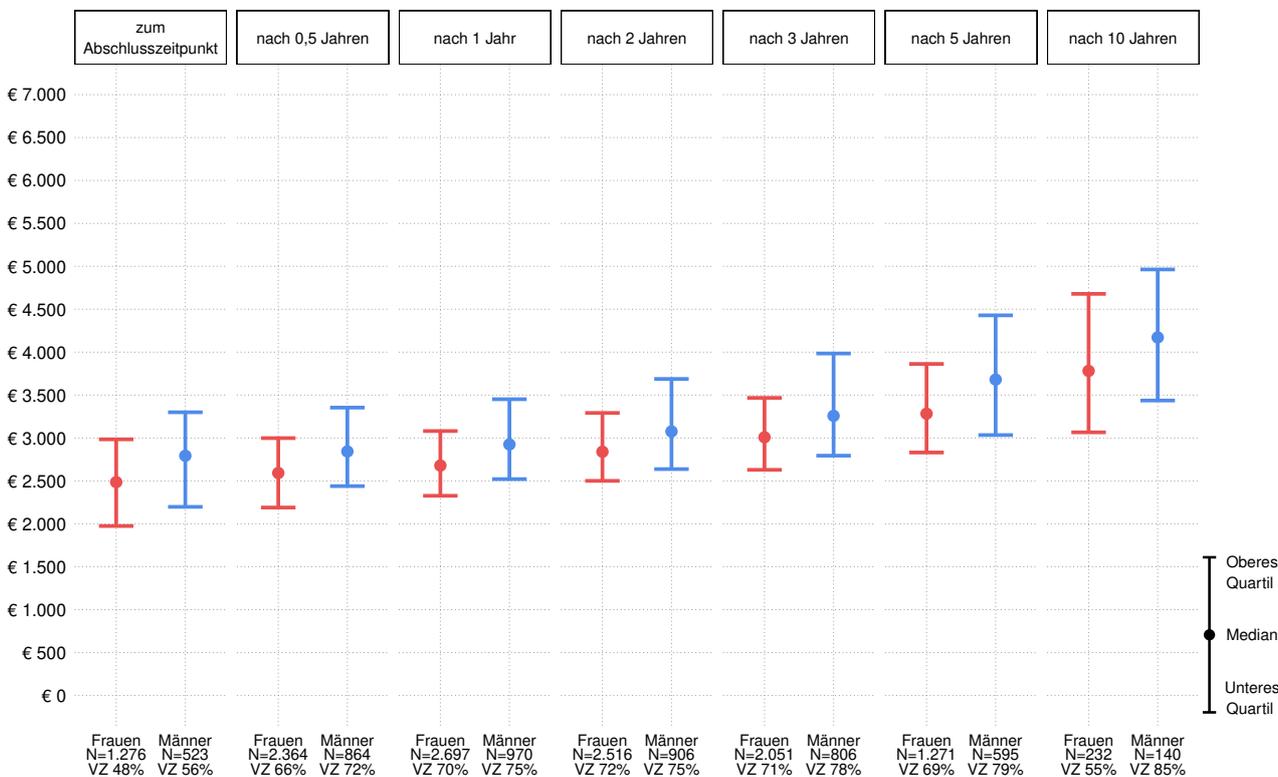
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 2.857 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 73% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.071 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 2.051 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 71% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.009 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.258 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

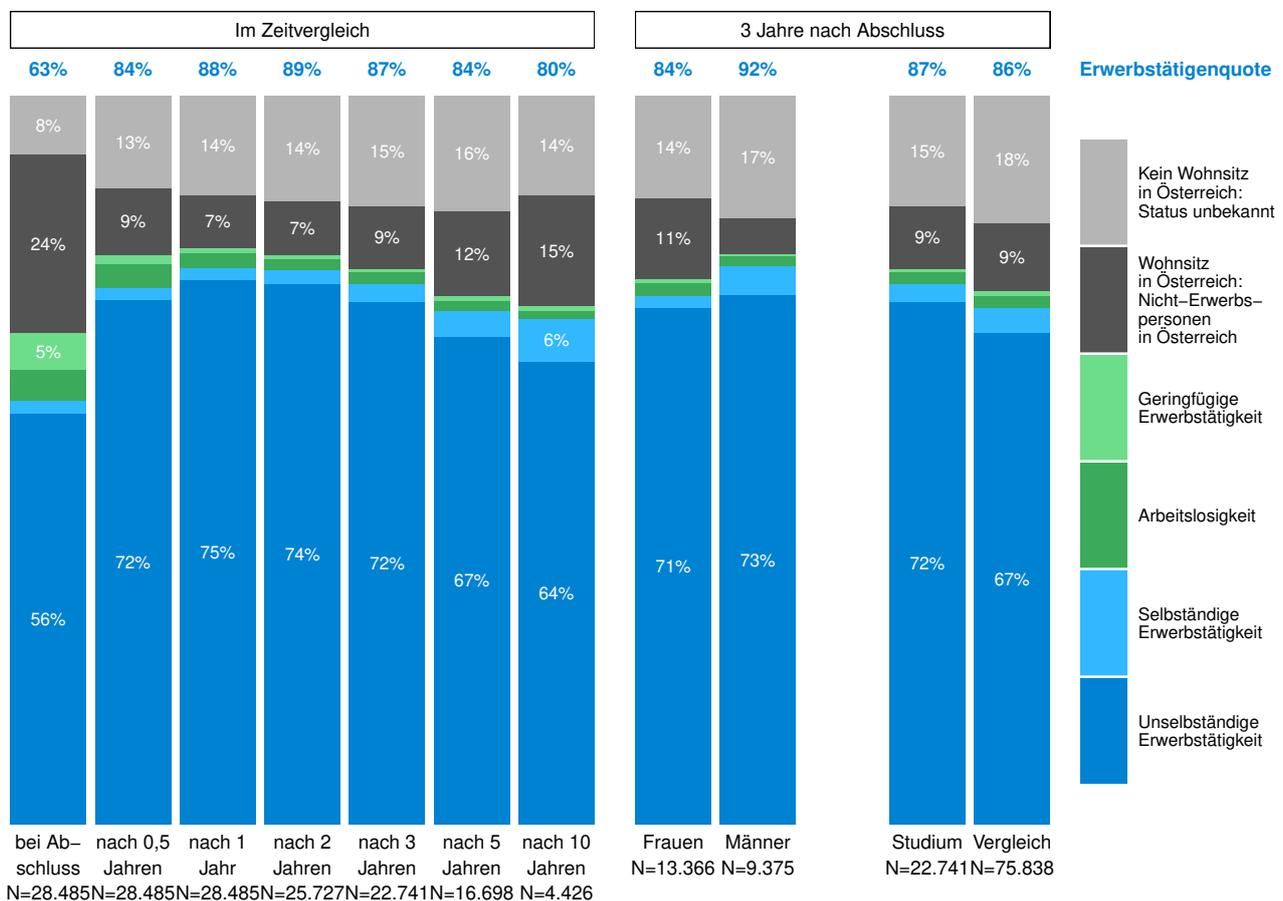
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Wirtschaft, Verwaltung und Recht'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

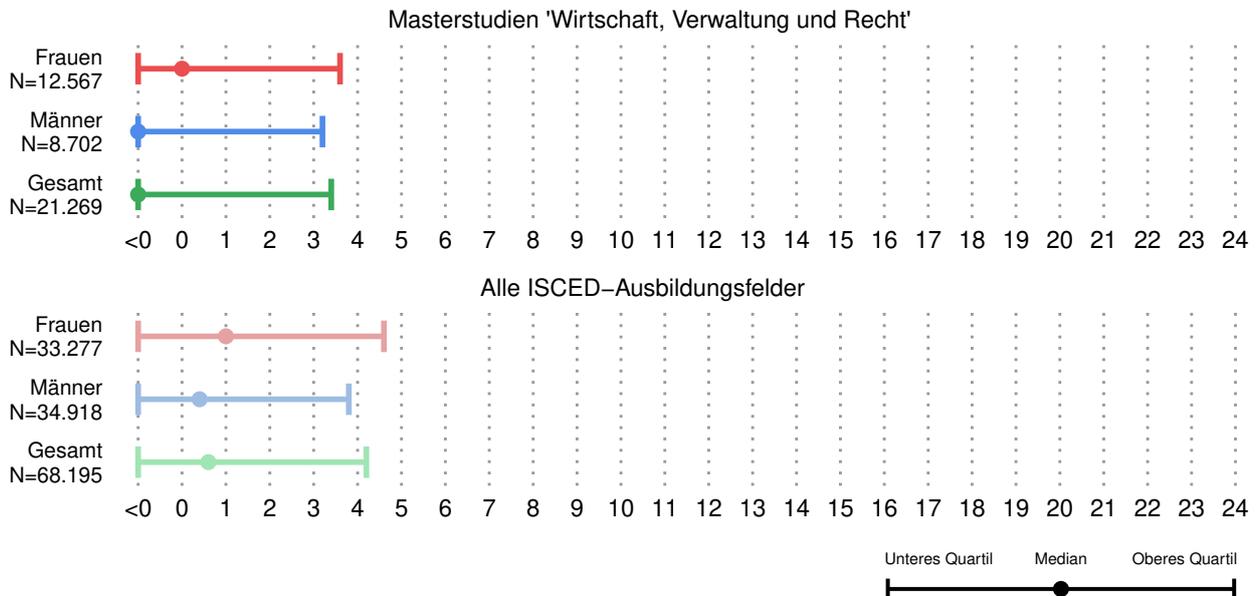
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



72% der insgesamt 22.741 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 3% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 87% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

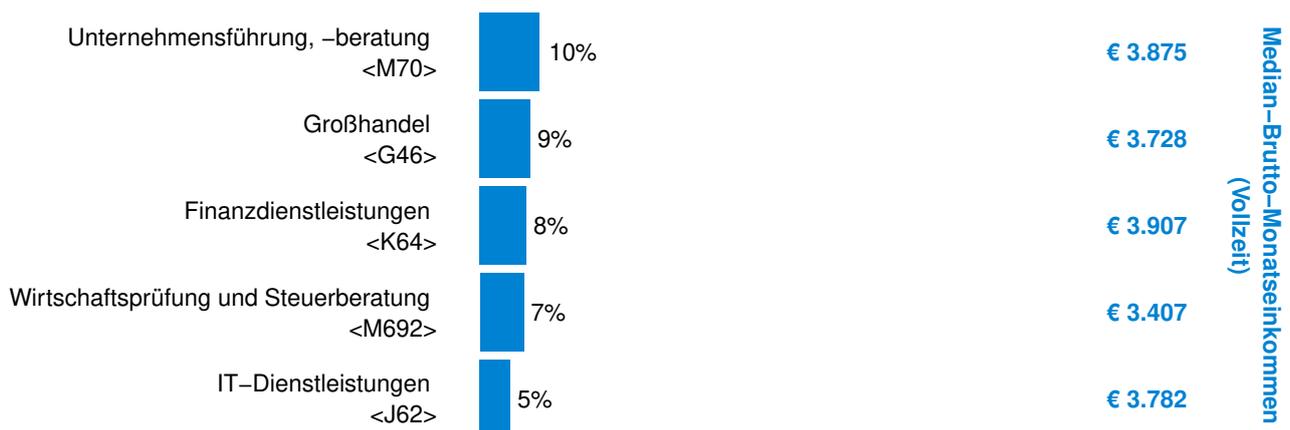


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 21.269 Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf (Median = '<0'). Das untere Quartil liegt dementsprechend ebenfalls vor dem Zeitpunkt des Abschlusses. Das obere Quartil liegt bei 3 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,5 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,5; Männer: 1,4).

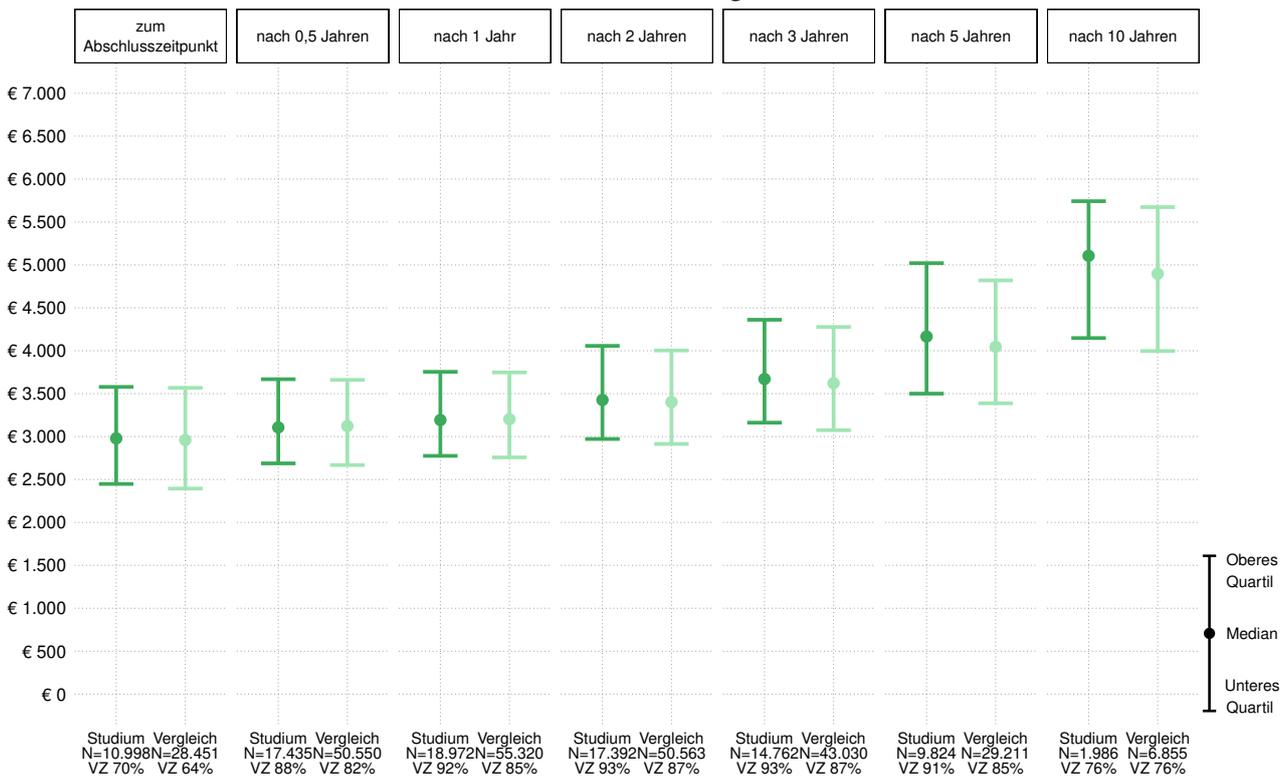
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 16.882 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 10% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Unternehmensführung, -beratung' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €3.875. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

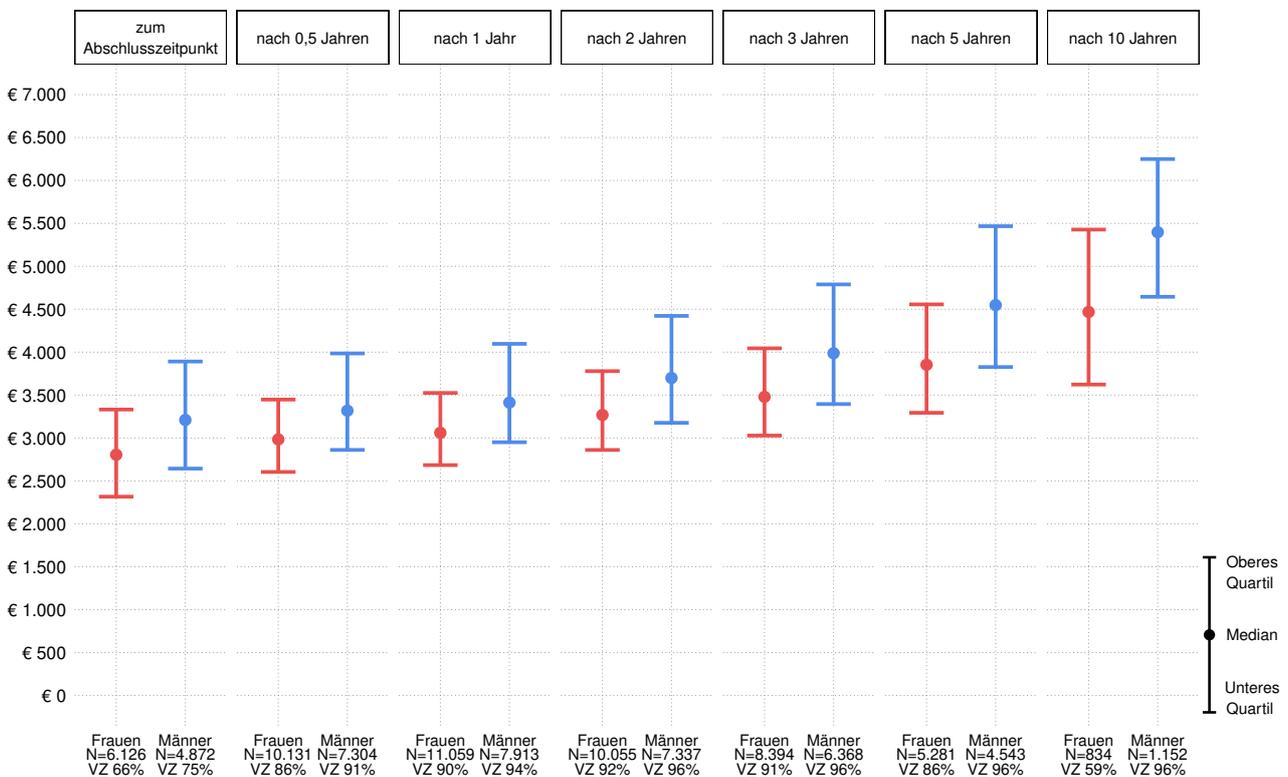
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 14.762 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 93% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.670 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 8.394 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 91% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.479 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.987 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Wirtschaft, Verwaltung und Recht' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

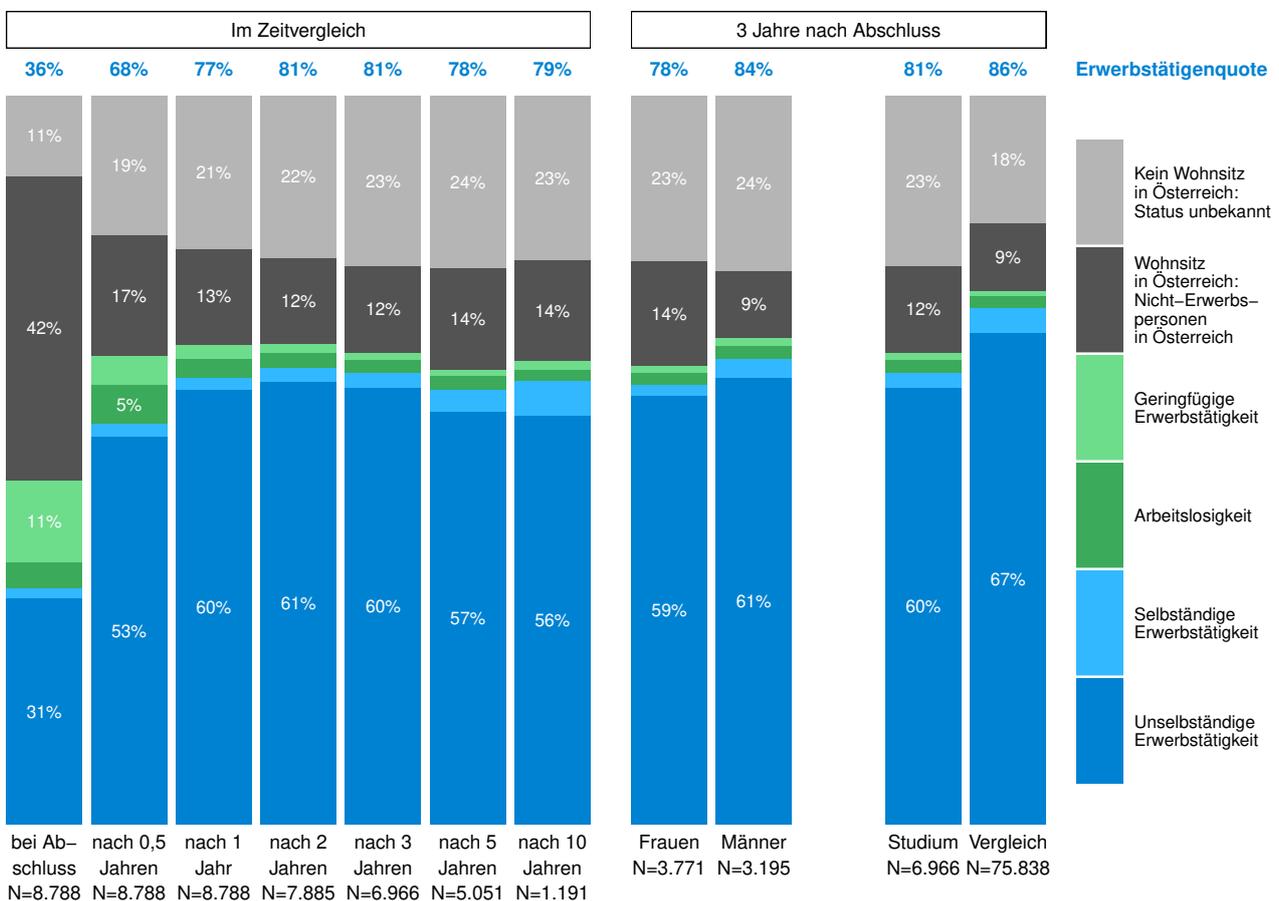
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

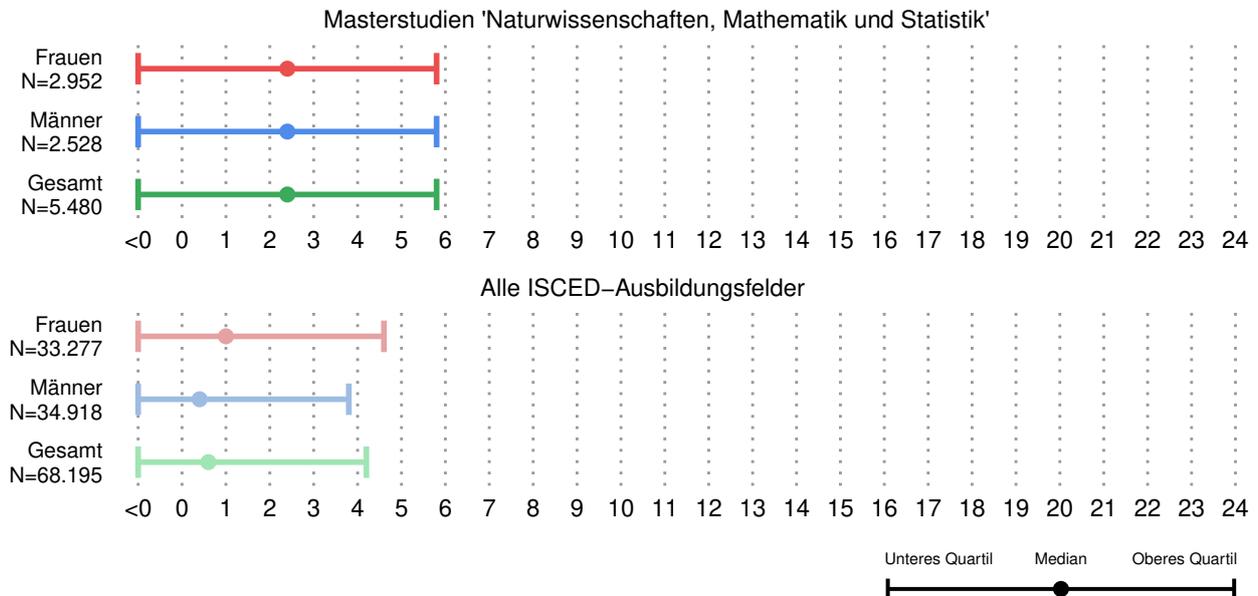
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



60% der insgesamt 6.966 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 2% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 81% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

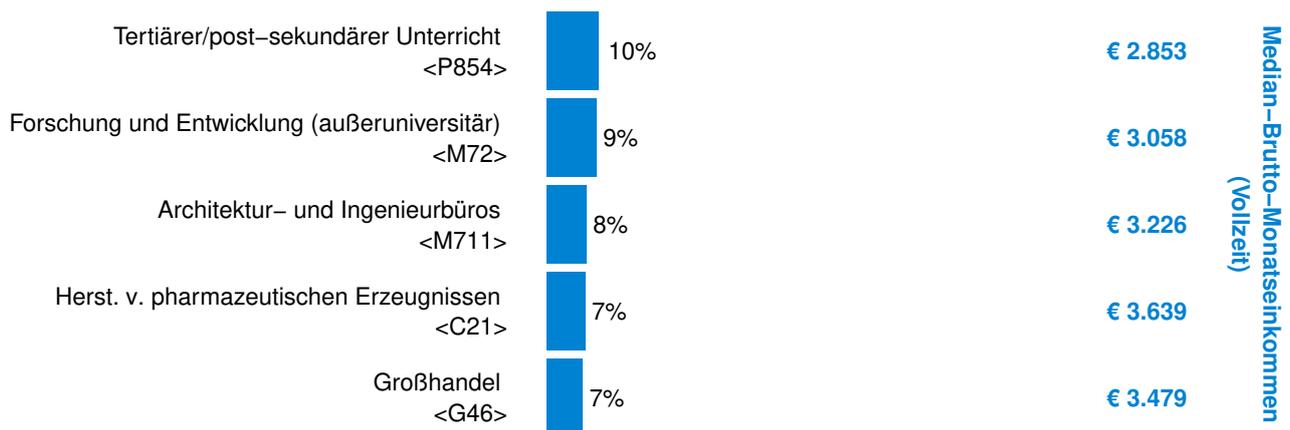


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 5.480 Absolventinnen und Absolventen 2 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 6 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,3 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,3; Männer: 1,2).

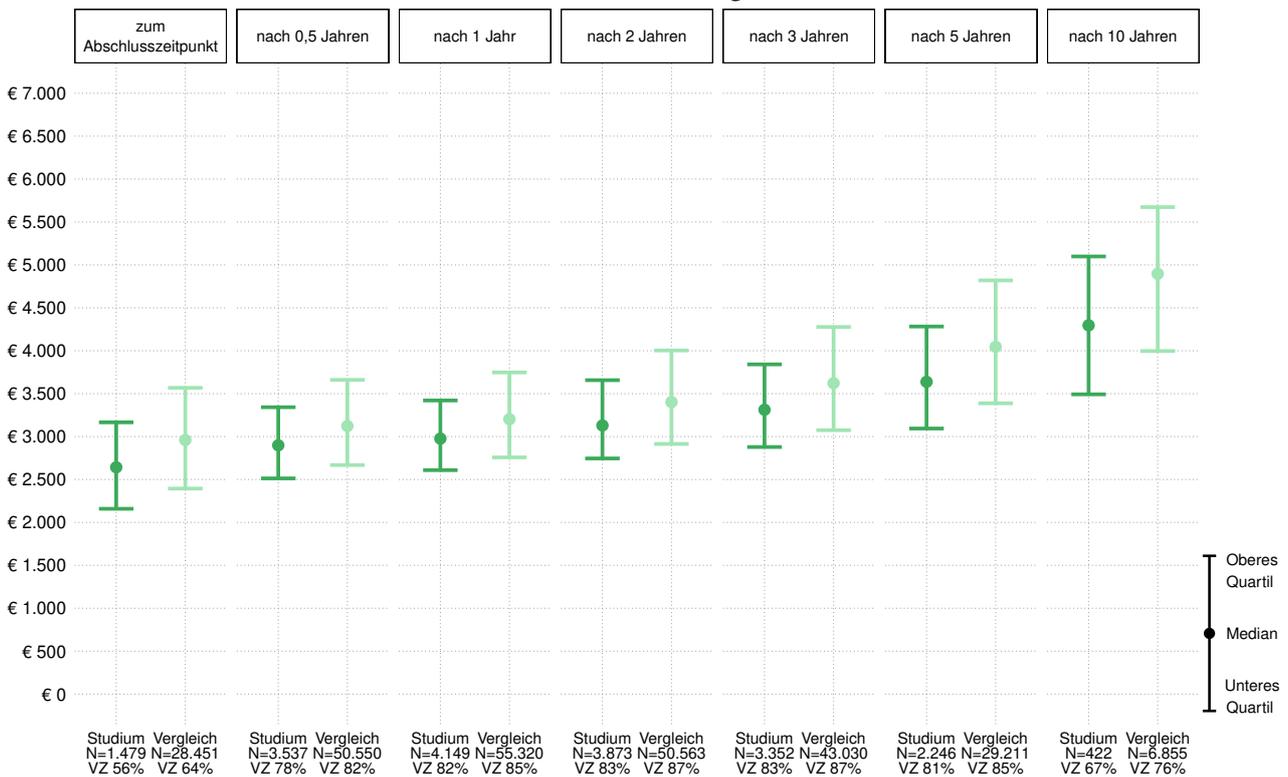
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 4.319 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 10% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Tertiärer/post-sekundärer Unterricht' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €2.853. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

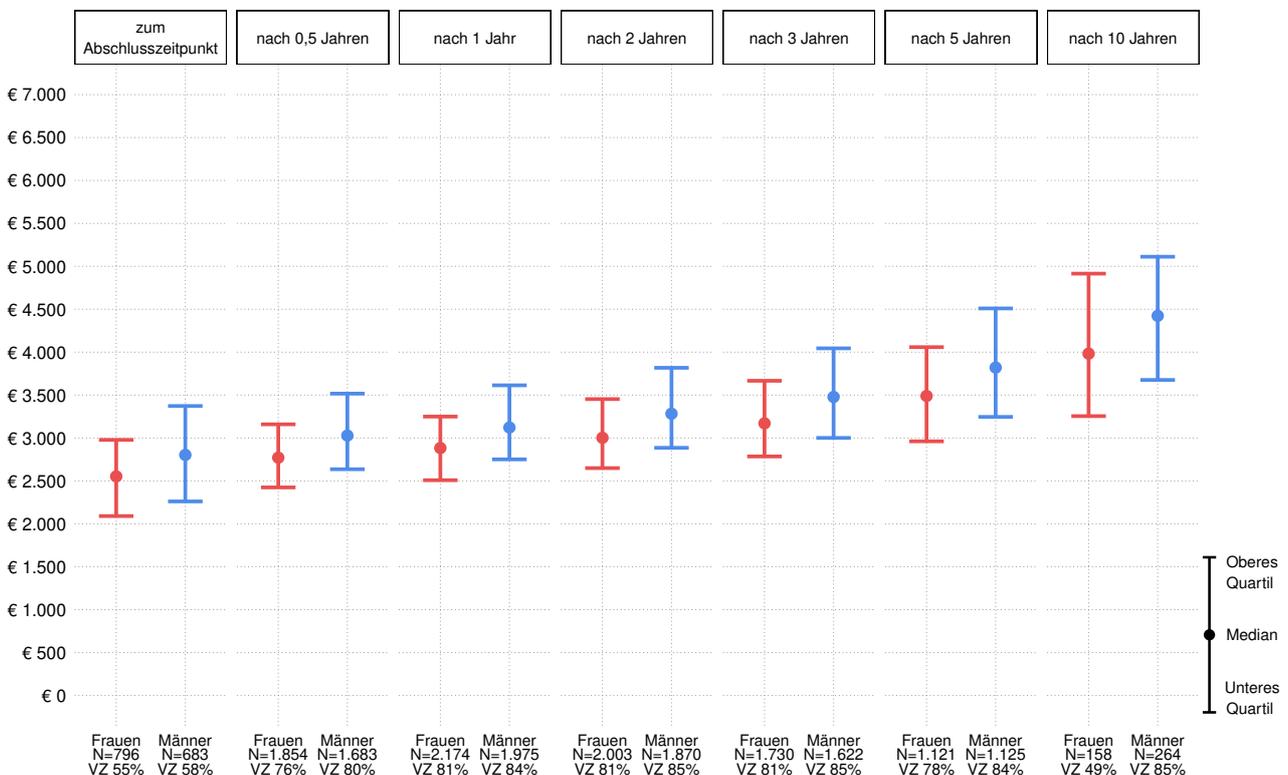
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 3.352 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 83% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.312 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 1.730 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 81% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.171 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.478 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

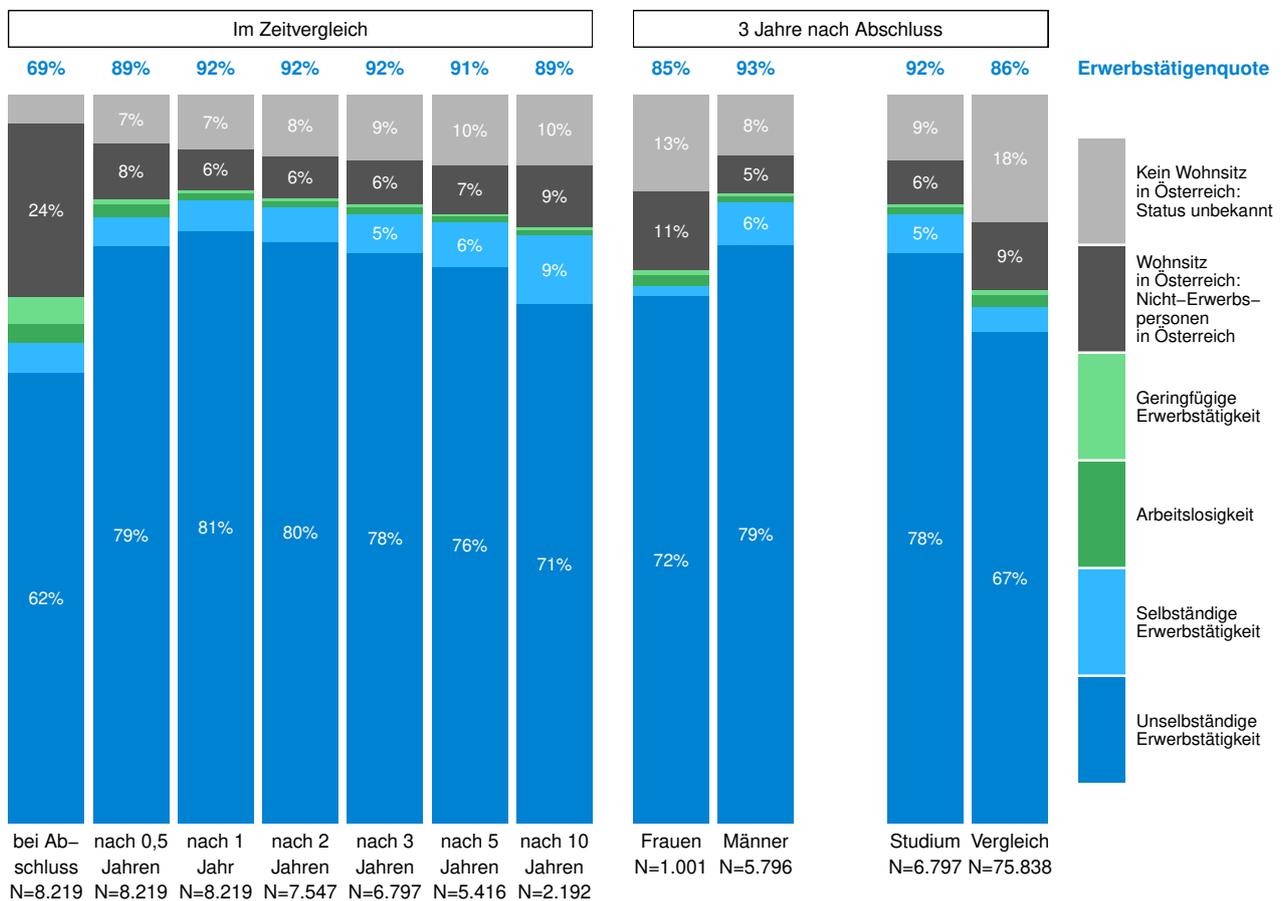
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Informatik und Kommunikationstechnologie'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

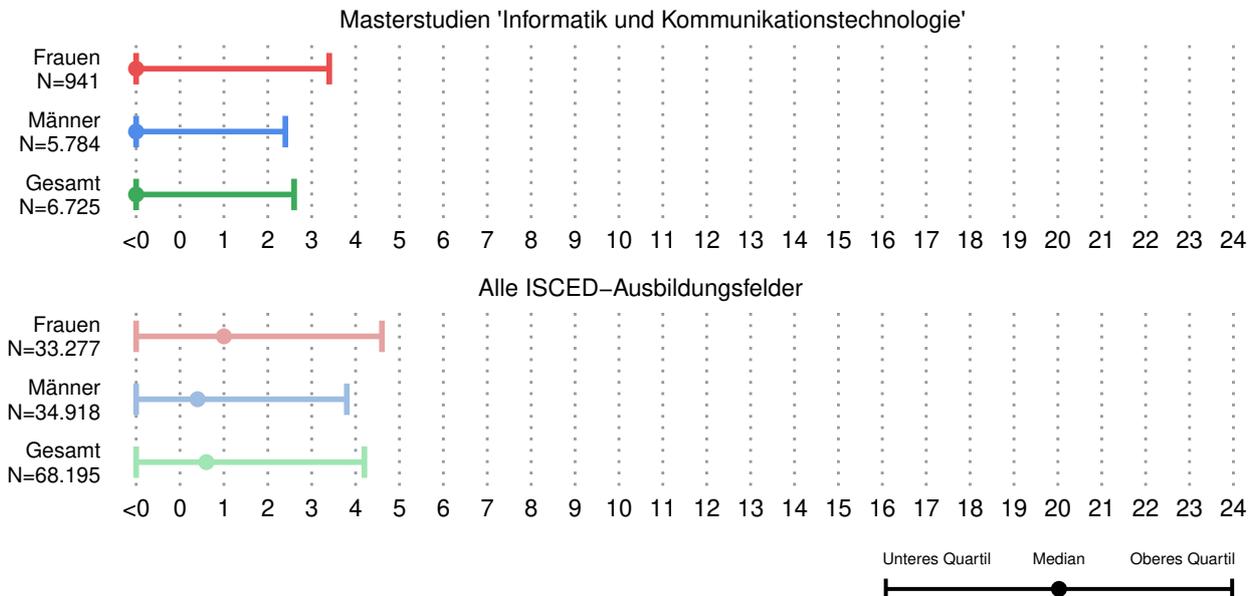
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



78% der insgesamt 6.797 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 5% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 92% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

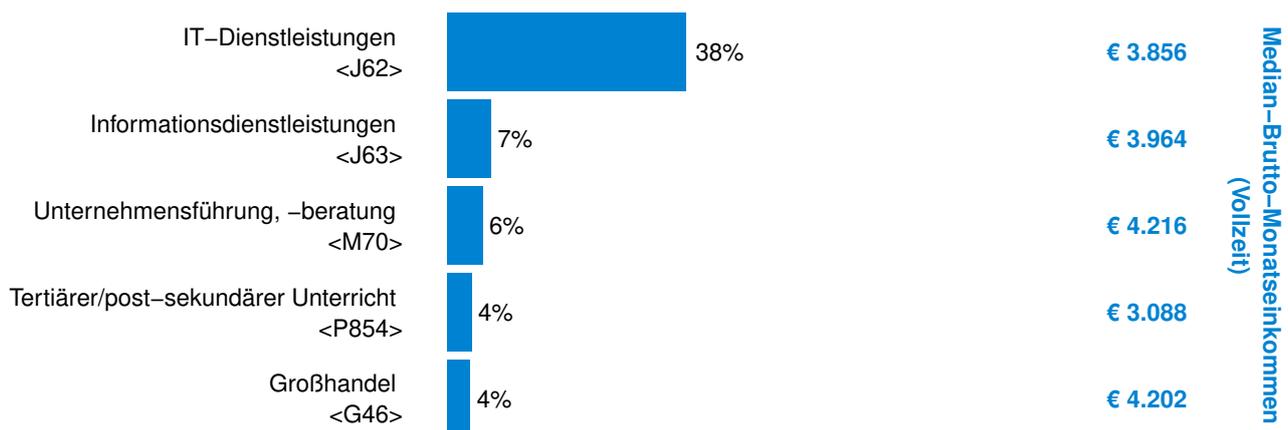


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 6.725 Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf (Median = '<0'). Das untere Quartil liegt dementsprechend ebenfalls vor dem Zeitpunkt des Abschlusses. Das obere Quartil liegt bei 3 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,4 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,4; Männer: 1,4).

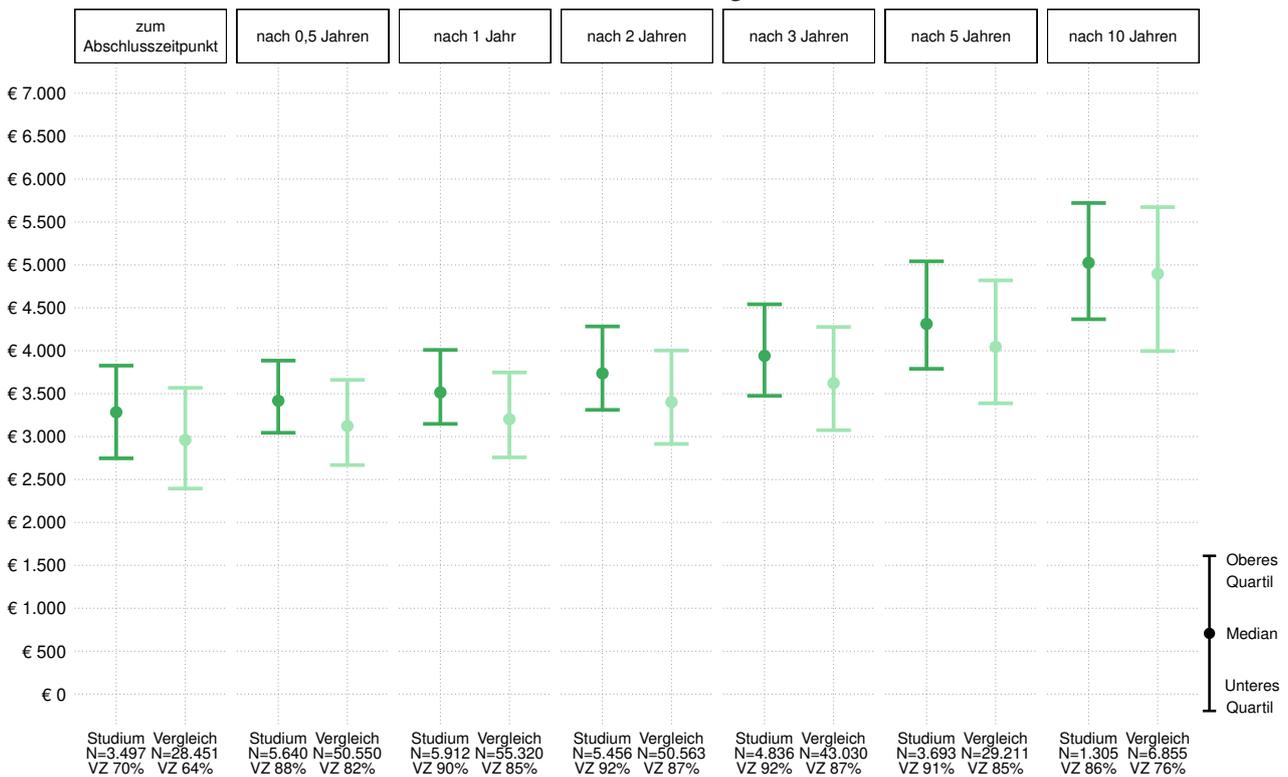
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 5.684 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 38% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'IT-Dienstleistungen' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €3.856. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

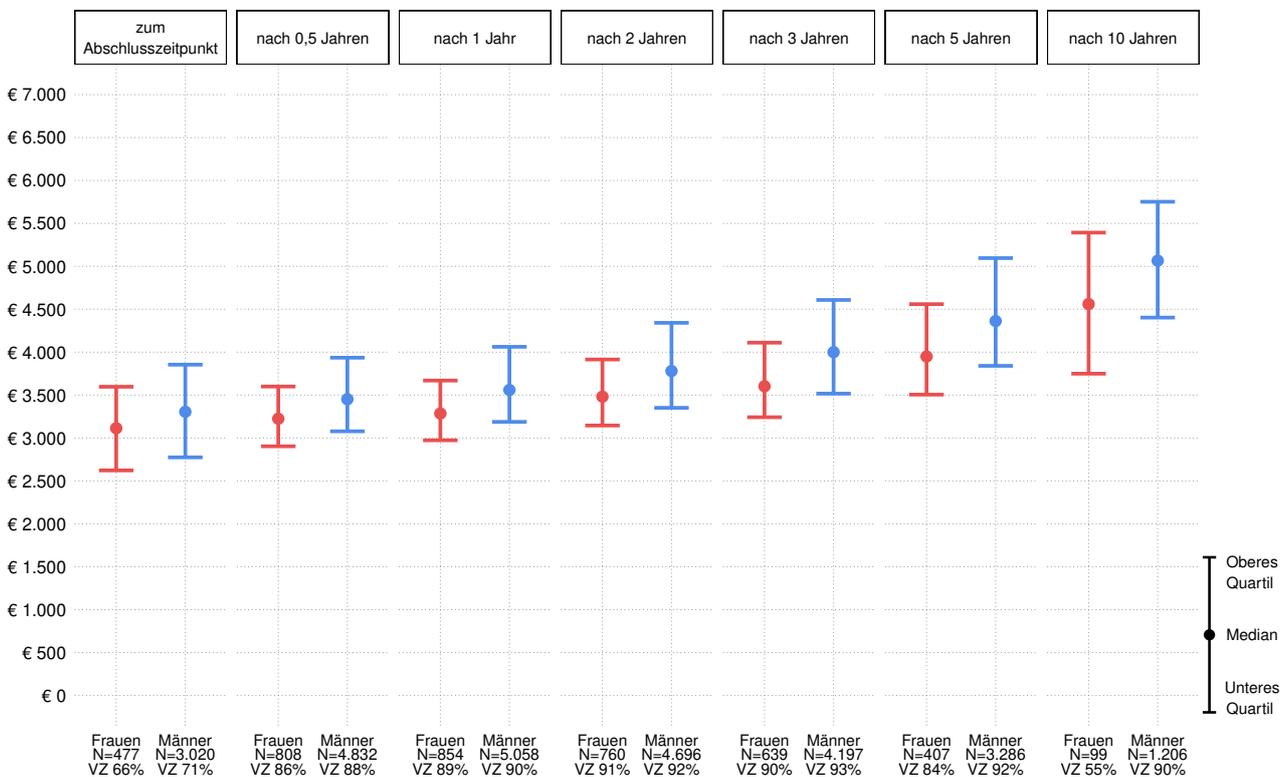
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 4.836 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 92% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.941 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 639 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 90% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.603 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €4.000 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Informatik und Kommunikationstechnologie' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

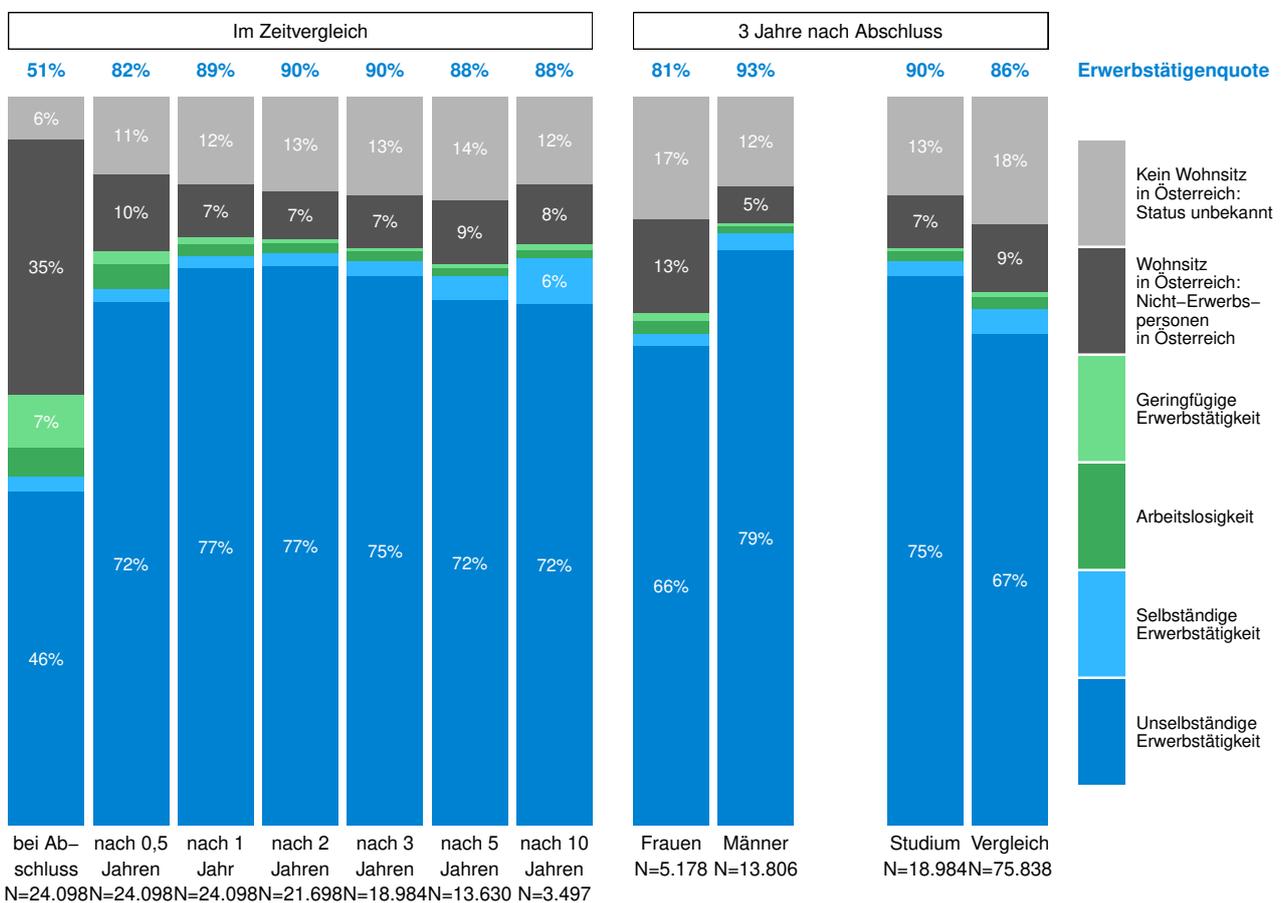
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

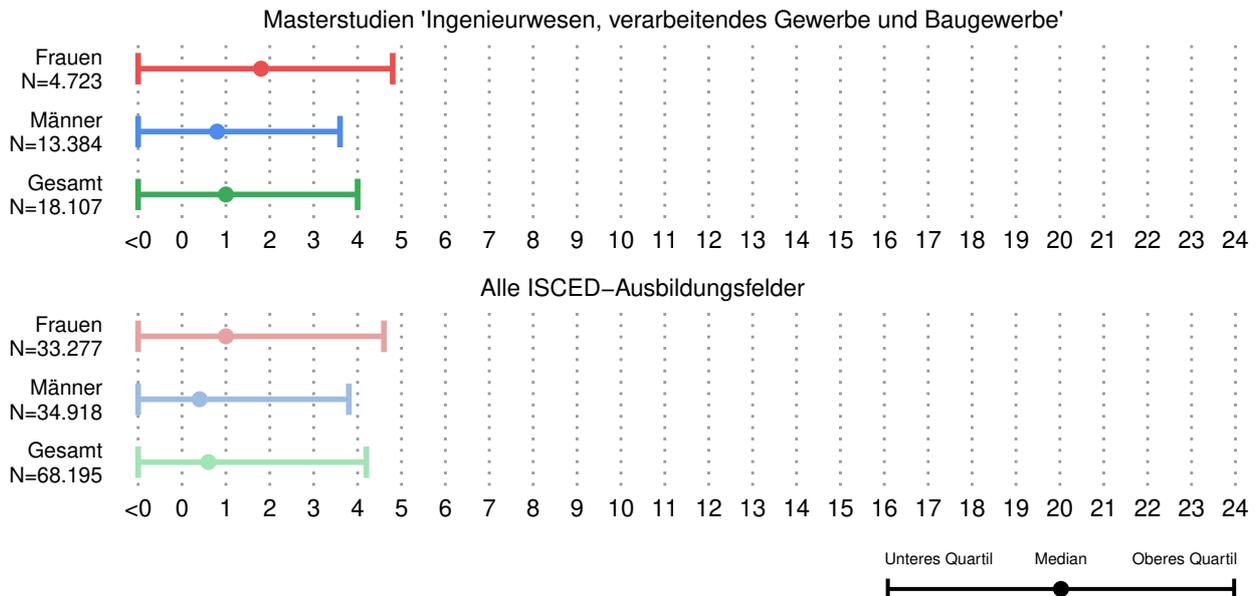
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



75% der insgesamt 18.984 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 2% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 90% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

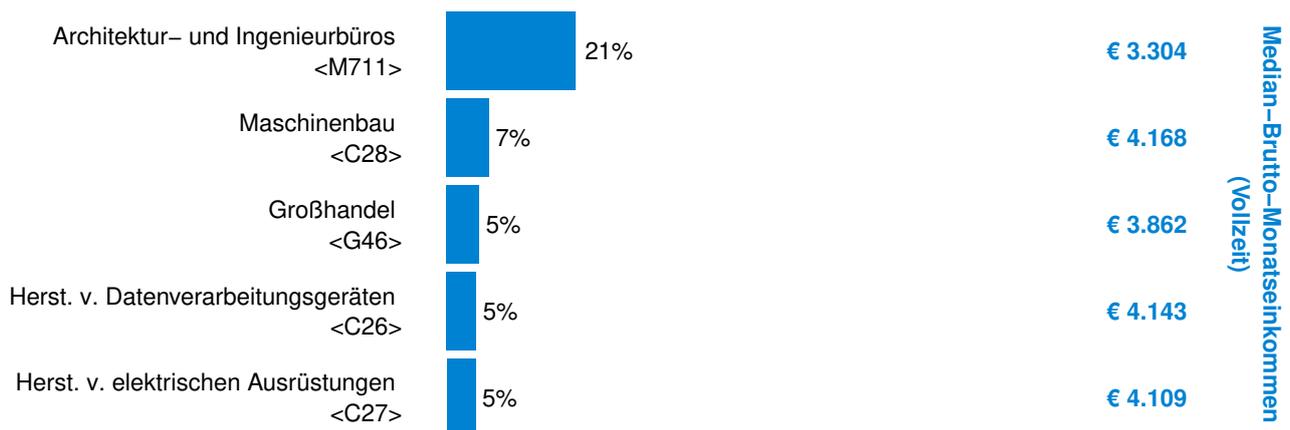


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 18.107 Absolventinnen und Absolventen 1 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 4 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,4 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,4; Männer: 1,4).

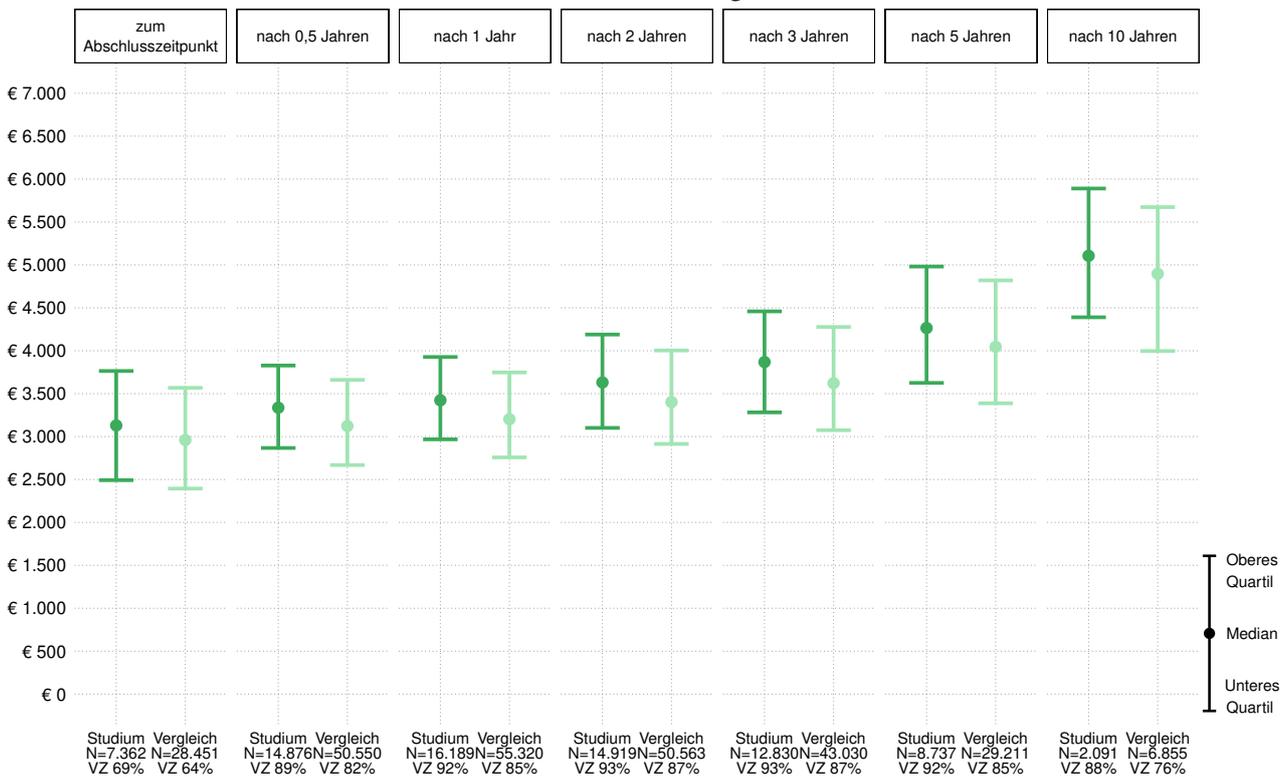
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 14.712 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 21% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Architektur- und Ingenieurbüros' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €3.304. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

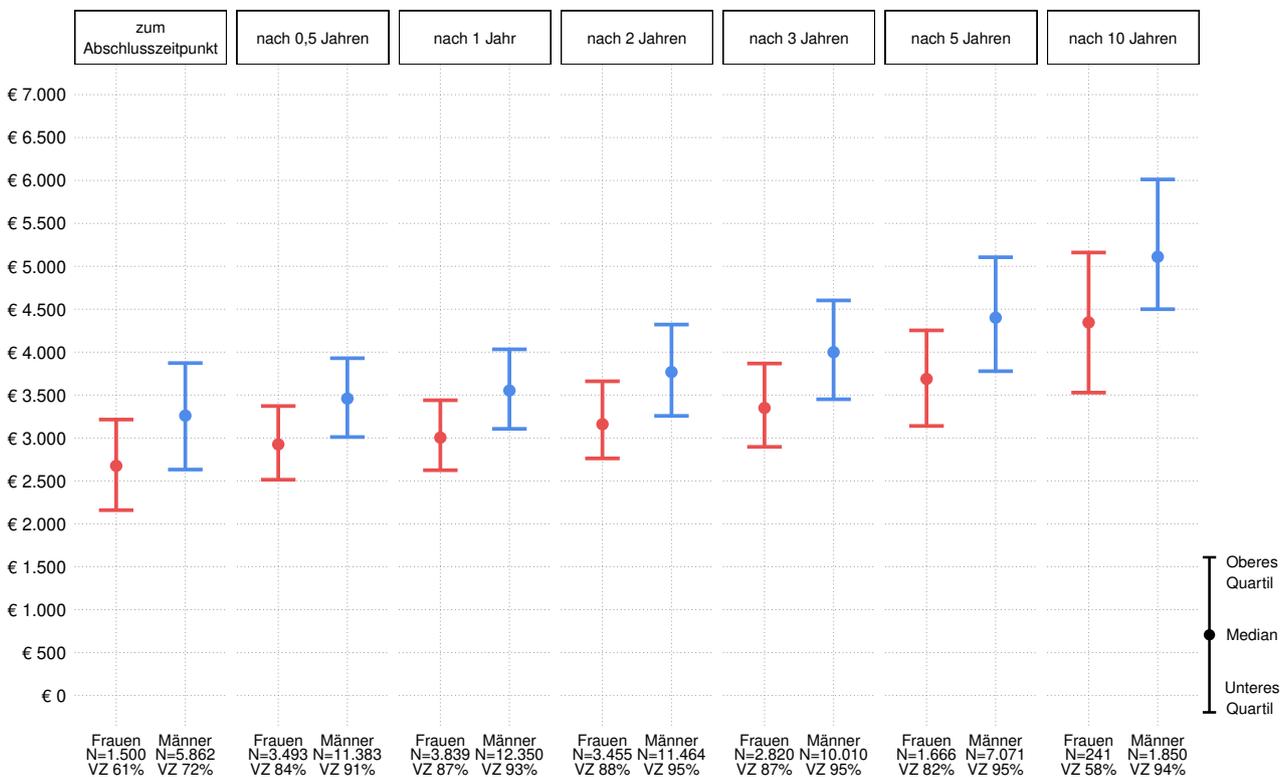
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 12.830 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 93% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.868 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 2.820 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 87% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.350 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €4.000 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

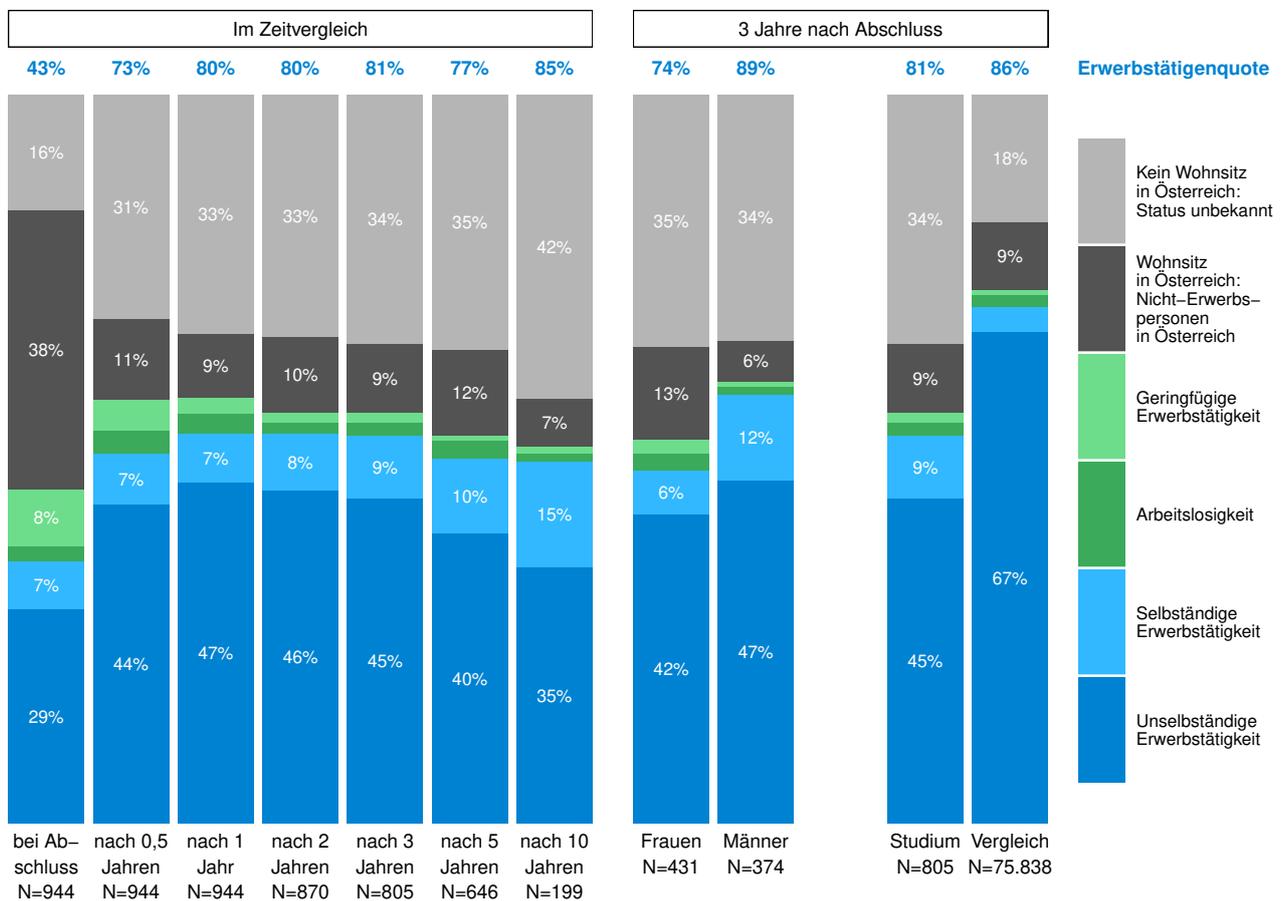
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

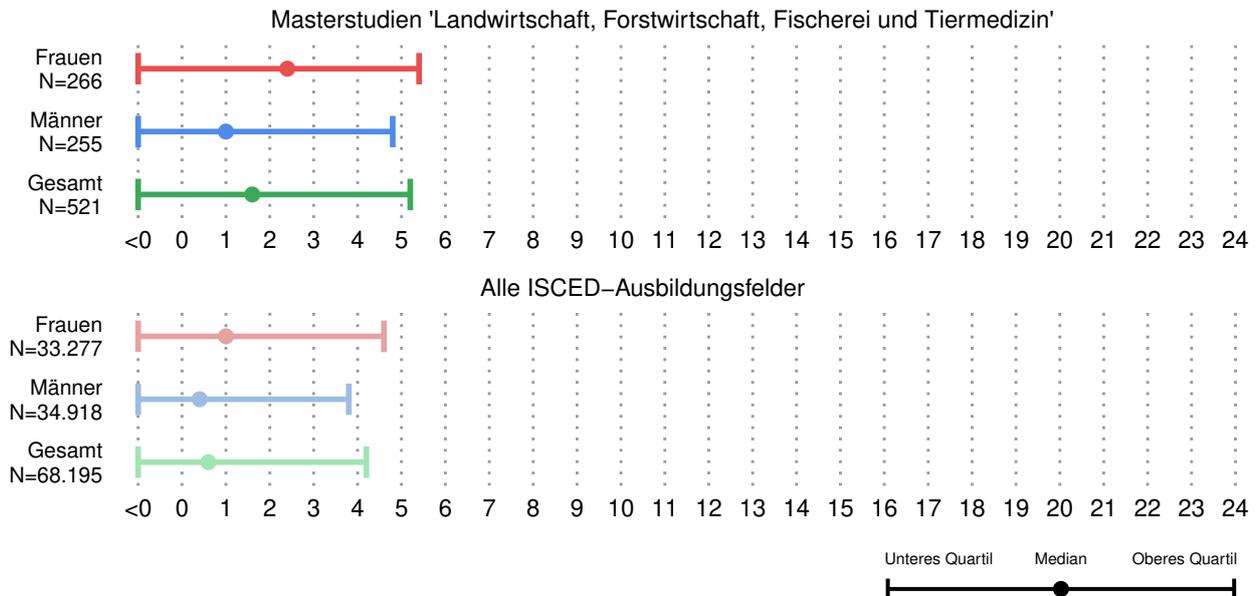
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätiger

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



45% der insgesamt 805 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 9% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 81% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

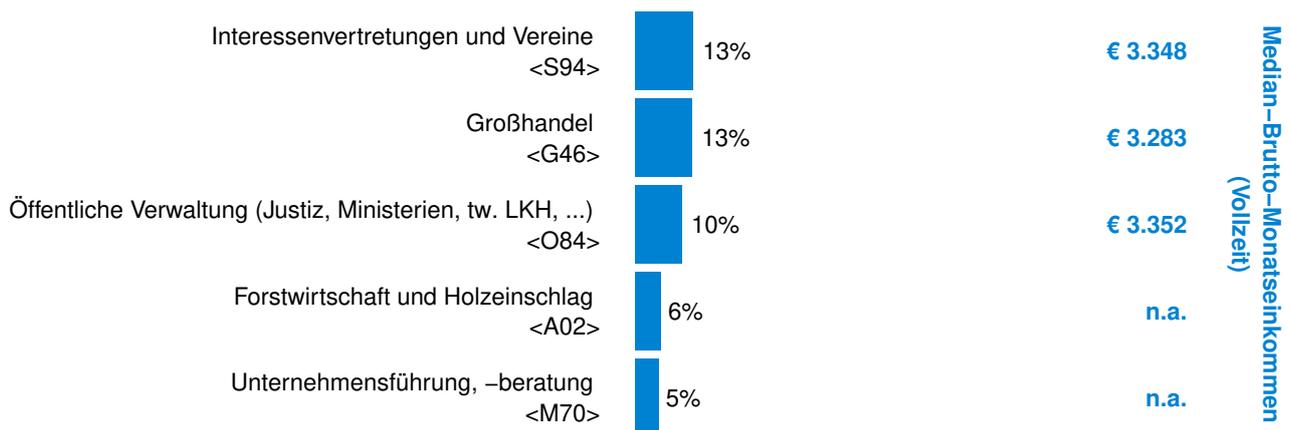


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 521 Absolventinnen und Absolventen 2 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 5 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,1 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,1; Männer: 1,1).

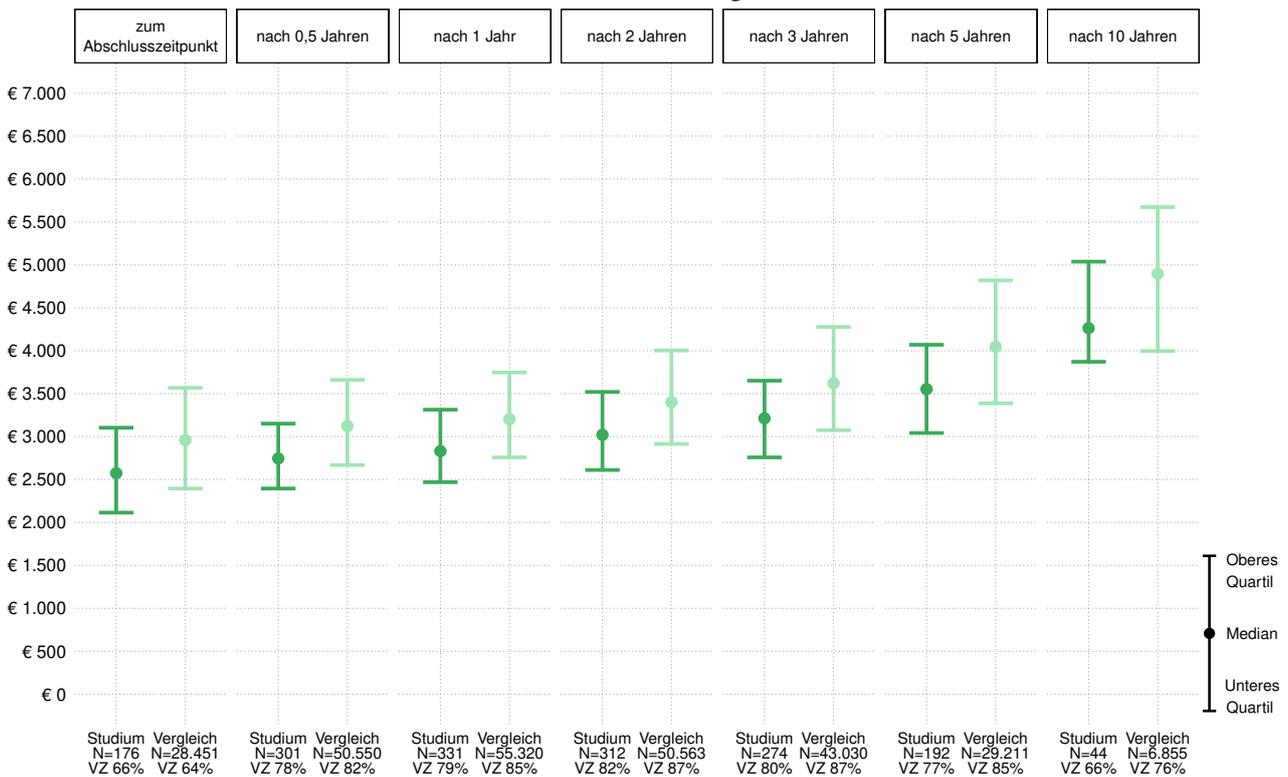
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 429 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 13% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Interessenvertretungen und Vereine' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €3.348. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

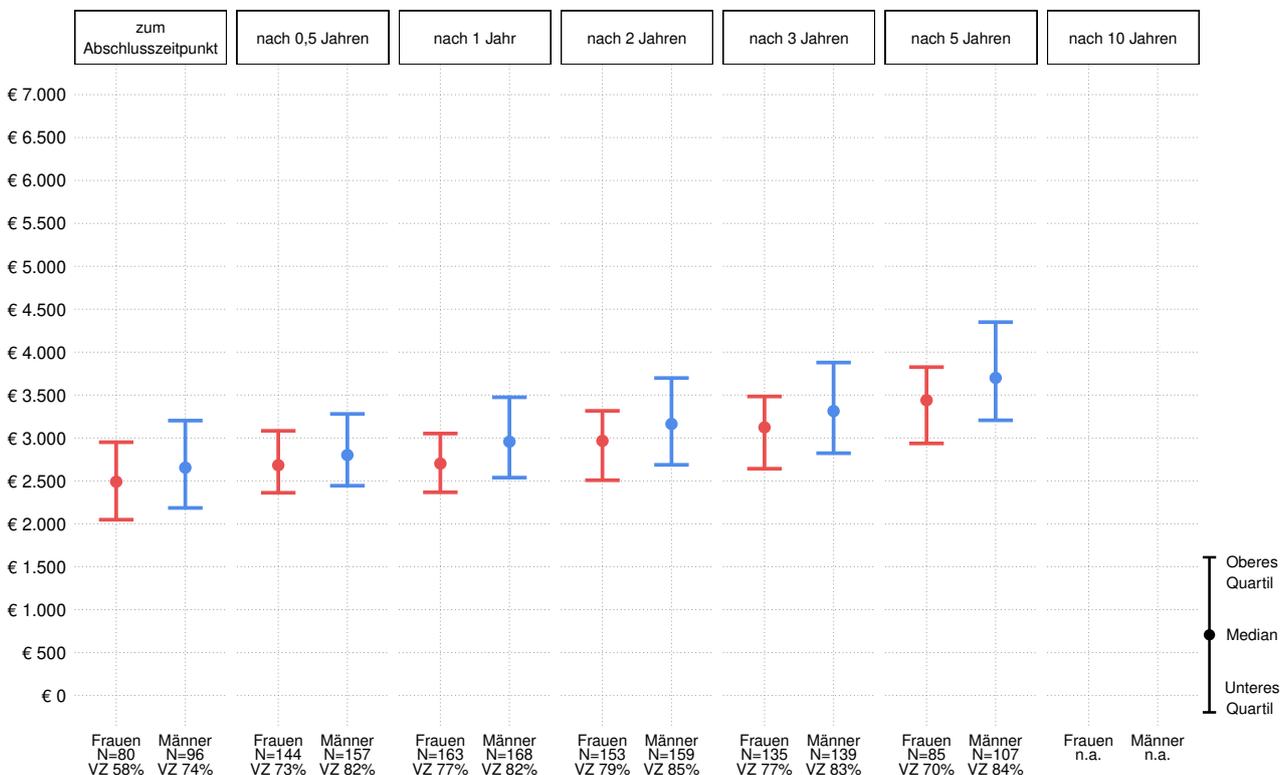
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 274 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 80% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.213 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 135 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 77% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.124 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.313 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

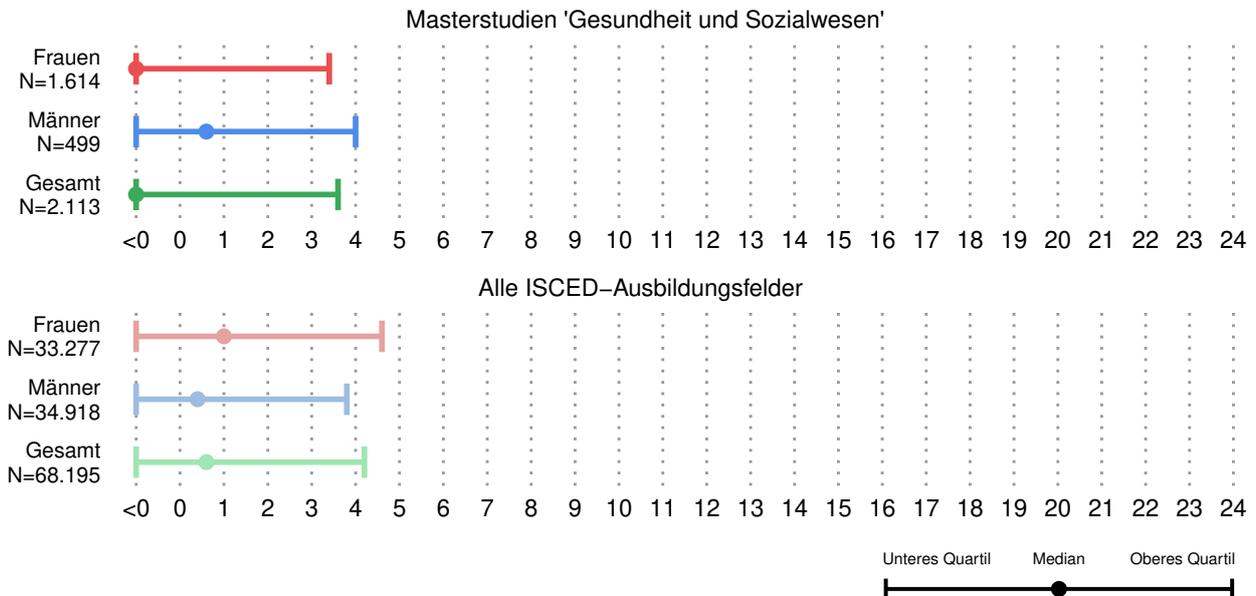
ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

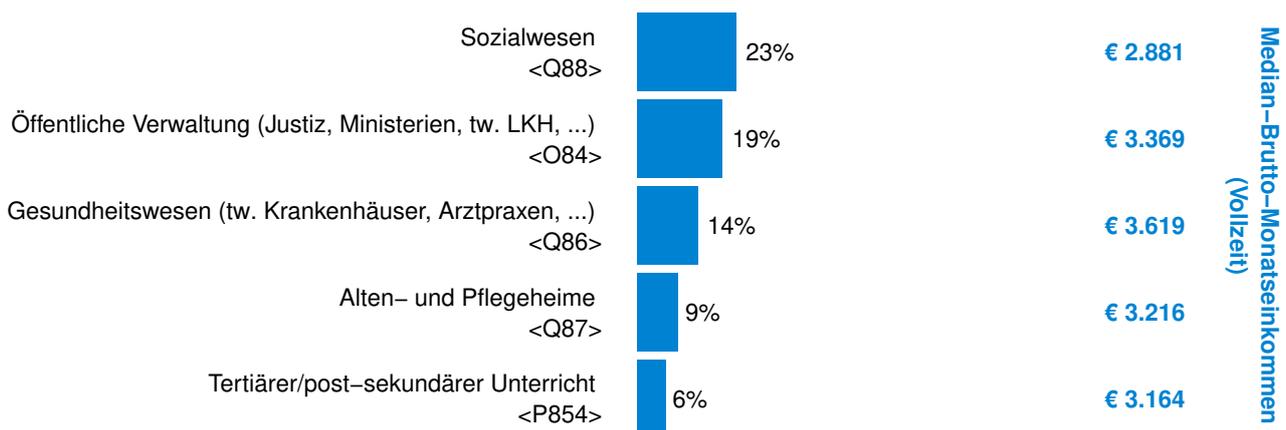


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 2.113 Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf (Median = '<0'). Das untere Quartil liegt dementsprechend ebenfalls vor dem Zeitpunkt des Abschlusses. Das obere Quartil liegt bei 4 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,6 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,6; Männer: 1,6).

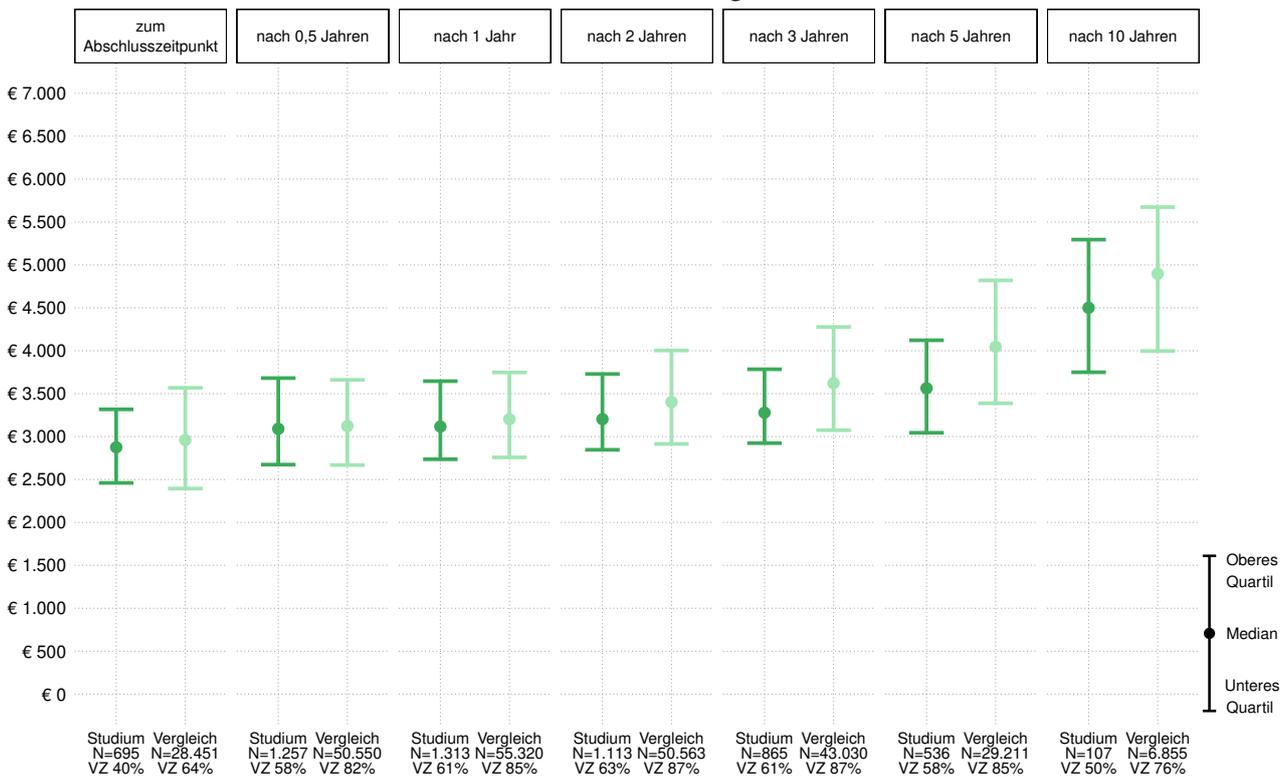
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 1.489 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 23% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Sozialwesen' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €2.881. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

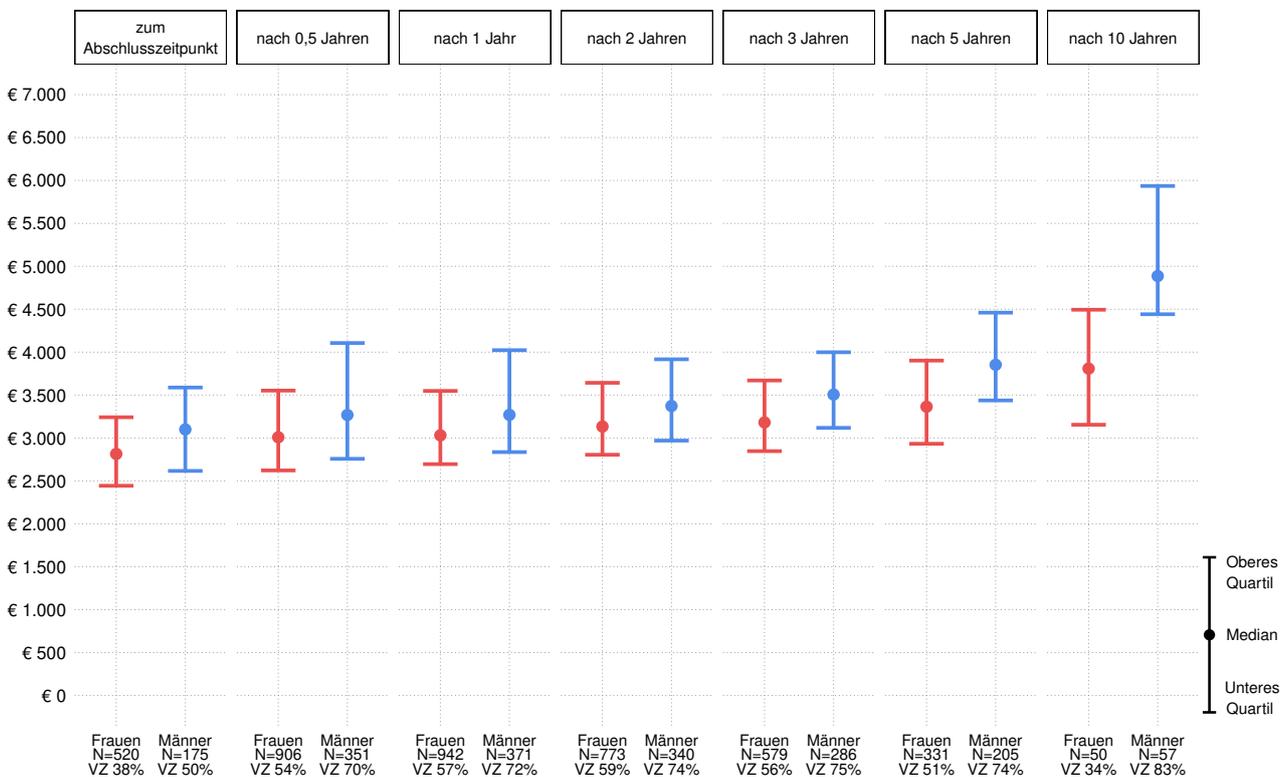
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 865 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 61% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.278 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 579 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 56% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.182 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.506 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Gesundheit und Sozialwesen' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

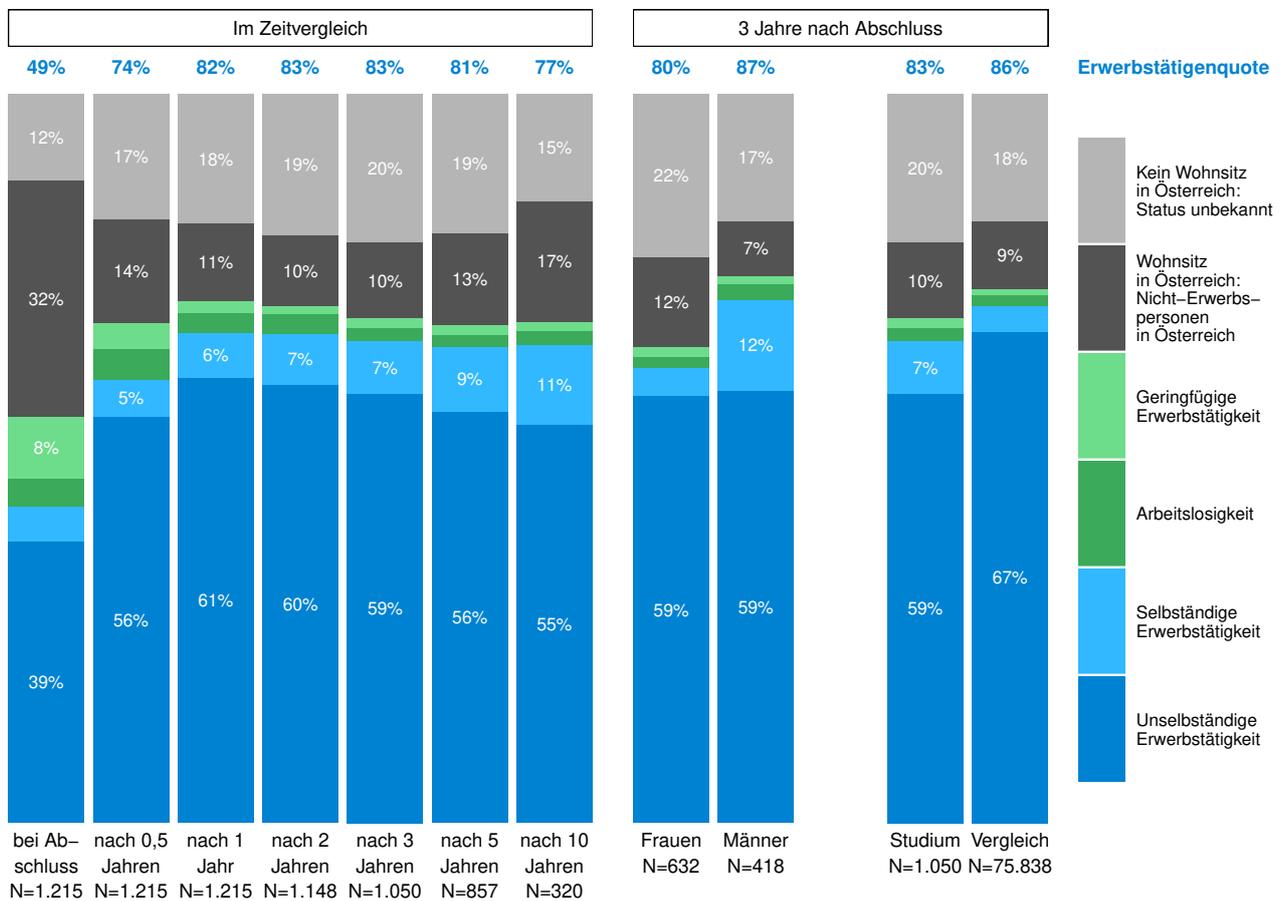
Masterstudien ISCED-Ausbildungsfeld 'Dienstleistungen'

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

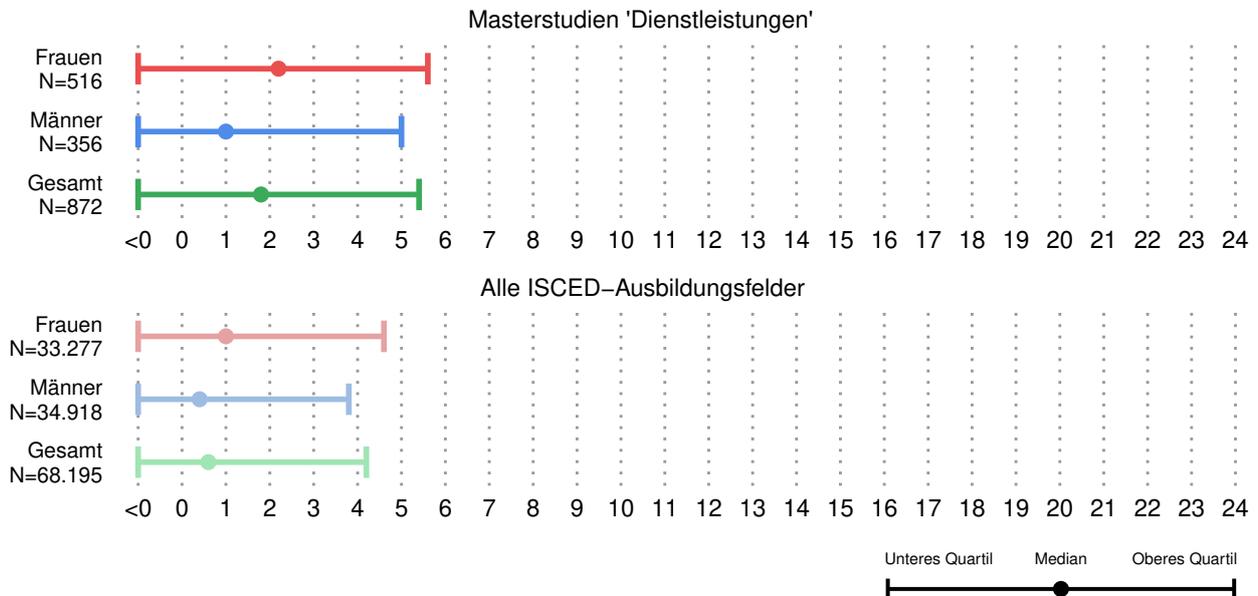
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



59% der insgesamt 1.050 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. 7% sind selbständig beschäftigt. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 83% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

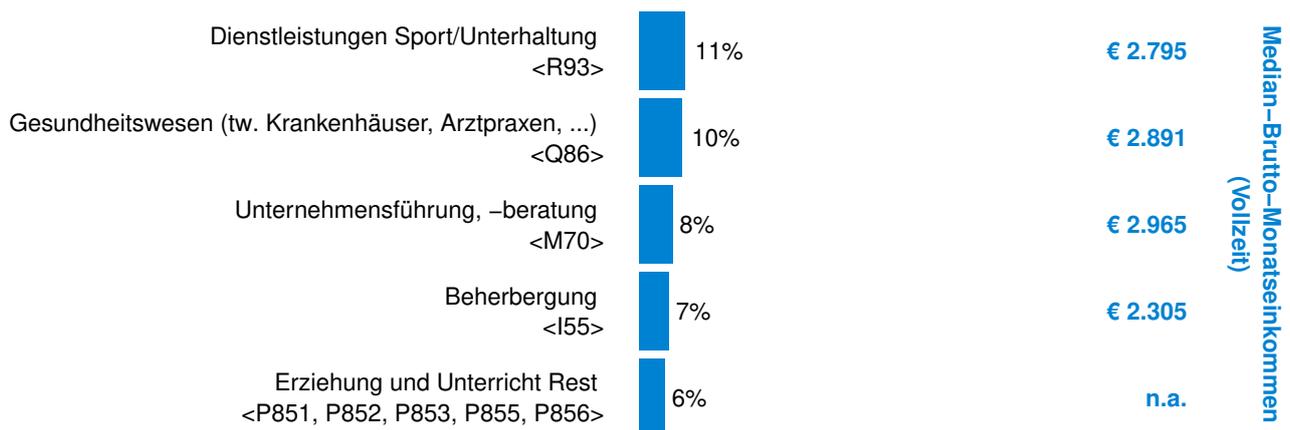


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 872 Absolventinnen und Absolventen 2 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 5 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 1,5 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 1,6; Männer: 1,4).

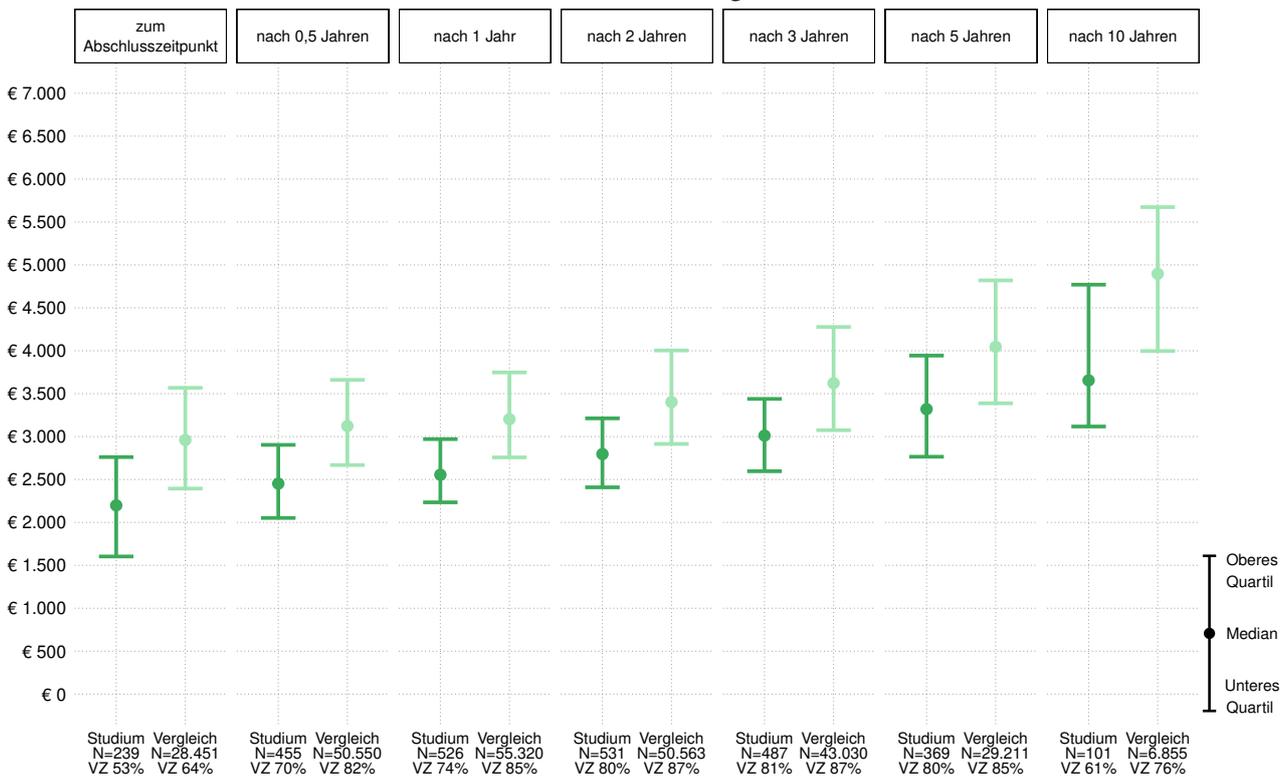
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 695 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 11% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Dienstleistungen Sport/Unterhaltung' - ihr Brutto-Monatseinkommen liegt (bei unselbständiger Vollzeitbeschäftigung) im Durchschnitt (Median) bei €2.795. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

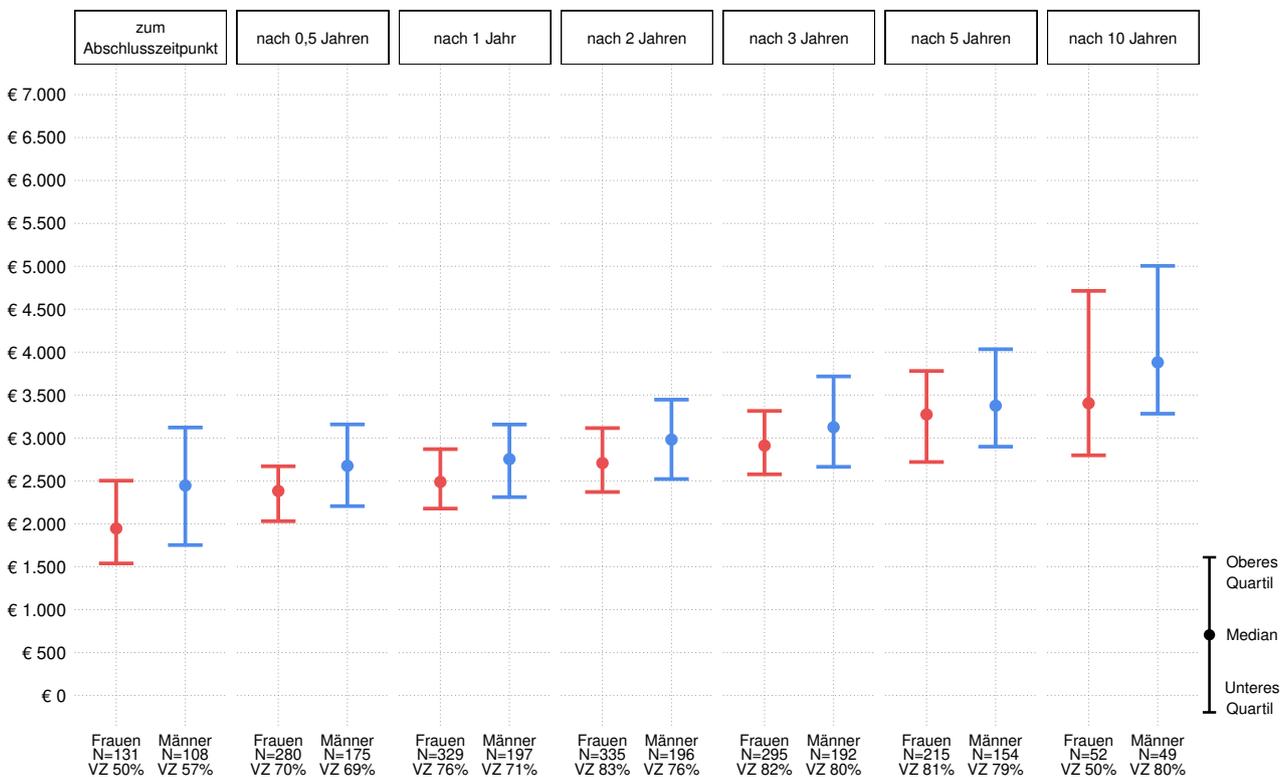
österreichweiter Vergleich



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 487 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 81% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €3.011 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



3 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 295 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 82% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €2.912 brutto. Im Vergleich verdienen die Männer €3.126 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Dienstleistungen' an einer österreichischen Hochschule in den Studienjahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jüngsten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variieren. Berücksichtigt werden ausschließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Abschlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht haben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht haben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolventinnen und Absolventen dargestellt, die ein Masterstudium an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die **Datenkörper** beinhalten Daten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbspersonenregister der Bundesanstalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Registerzählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bildung des Arbeitsmarktstatus werden die aufbereiteten Daten zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätigkeiten vor temporären Abwesenheiten (z.B. Mutterschutz, Eltern- oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten, wird jene Erwerbstätigkeit mit dem höheren Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit) bzw. dem höheren Einkommen herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Arbeitslose werden Personen ausgewiesen, die beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen werden alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienst sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohnsitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, indem vom exakten Abschlussdatum ausgehend die entsprechende Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussdatum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Bruttoverdienst, reduziert um Sonderzahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen berechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatseinkommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkommens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Gewichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preisniveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Angabe auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassifikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klassifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem dieser Ausbildungsfelder zugeordnet. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstellung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeitsstätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielsweise verdienen bei Einkommensdaten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% weniger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robuster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wurde die Methode 'Record Swapping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussagen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausgewiesen (**n.a.**).